



dorfheftli

Zum
Heraustreten
und Aufbewahren!
Entsorgung 2023

Die kleine Zeitung für Schongau und die Region 12/2023



Titelbild: Das Bühne-10-Team mit Wetterprophet Kari Hediger.

dorfheftli.ch facebook.com/dorfheftli instagram.com/dorfheftli_ag

Neujahrsapéro 2023

Der Gemeinderat Schongau lädt Sie zum
traditionellen Neujahrsapéro ein am

Sonntag, 8. Januar 2023

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mehrzweckhalle Schongau

Wir freuen uns, mit Ihnen auf das neue Jahr anzustossen
und wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten
Rutsch ins neue Jahr.



Gemeindekanzlei

Schulweg 2

6288 Schongau

Telefon: 058 670 62 88

E-Mail: info@schongau.ch

Web: www.schongau.ch

Öffnungszeiten

Montag 08.30 – 12.00

Dienstag 08.30 – 12.00

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08.30 – 12.00

Freitag 08.30 – 12.00

Gerne können auch Termine ausserhalb der
Öffnungszeiten vereinbart werden.

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00,
dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). **Redaktoren:** Patrick Tepper (pte),
Fabienne Hunziker (fhu). **Reporter:** Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh),
Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). **Werbeberatung:** Nick Eisenegger
(Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats

Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr

Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2022: 22 231

Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Ver-
vielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht
gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die
von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentli-
chung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei
von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion



Gedruckt in der Region

printed in
switzerland



Vakant

- Gemeindeschreiber
 - Allgemeine Verwaltung
 - Bauverwaltung
 - Stellvertretung Einwohnerkontrolle
- info@schongau.ch



Aline Pizzol

- Einwohnerkontrolle
- AHV-Zweigstelle

einwohnerkontrolle@schongau.ch



Herbert Stutz

- Steuern, Finanzen
- E-Mail Steuerfragen:
steueramt@schongau.ch
E-Mail Buchhaltung:
gemeindebuchhaltung@schongau.ch

Das nächste Dorfheftli erscheint am

**Mittwoch
4. Januar**

Redaktionsschluss

Freitag, 30. Dezember, 10.00 Uhr

Tagesaktuell finden Sie uns unter:

dorfheftli.ch

facebook.com/dorfheftli

instagram.com/dorfheftli_ag

**Zeitung war gestern –
heute ist Dorfheftli.**



Die Zeitung
mit Mehrwert

Aus dem Gemeindepräsidium



Geschätzte Schongauerinnen und Schongauer

Ein bewegtes Jahr neigt sich nun langsam dem Ende zu. Die Folgen der Pandemie und des Krieges in der Ukraine treffen uns alle. Teuerung und Energieknappheit sind nur einige Stichworte. Je denn mehr ist Solidarität mit den Schwächeren in unserer Gesellschaft gefragt. Ein weiteres grosses Thema ist der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen, aber auch in vielen anderen Bereichen in unserem Umfeld. Der Fachkräftemangel beschäftigt uns auch im Gemeinderat, insbesondere bei der Bildung und in der Verwaltung. In

der Schule wurden gute Lösungen gefunden und in der Verwaltung konnten wir mit einem temporären Ansatz den Betrieb jederzeit sicherstellen. All diese Themen werden uns auch im Jahr 2023 weiter beschäftigen. Gemeinsam werden wir den Weg weitergehen und freuen uns auf viele interessante Gespräche und Unterstützung aus der Bevölkerung.

Ich wünsche Ihnen allen einige besinnliche Momente in der Adventszeit und ruhige Weihnachtstage im Kreise der Familie, Verwandten und Bekannten. Auf das neue Jahr werden wir gemeinsam am Neujahrs-Äpéro, am Sonntag, 8. Januar 2023, anstossen.

Ivo Gerig

Unser neuestes Projekt ist online:



Wir wünschen der **Exclusiv Car-HiFi GmbH** viel Erfolg mit dem neuen Auftritt und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.
www.exclusivcarhifi.ch

MEDIARTS

WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch

Gemeinderatskanzlei

Gemeinde geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt **ab Freitag, 23.12.2022, 12.00 Uhr bis und mit Mittwoch, 04.01.2023 geschlossen**. Ab Donnerstag, 05.01.2023 sind wir zu den normalen Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da. Bei einem Todesfall bitten wir Sie, direkt mit dem zuständigen Pfarramt und einem Bestattungsunternehmen Kontakt aufzunehmen. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Anpassung Öffnungszeiten

Per 1. November 2022 haben wir die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung angepasst. Der Schalter ist jeweils am Morgen, ausgenommen Mittwoch, geöffnet. Am Nachmittag bleibt der Schalter geschlossen. Gerne sind wir dann telefonisch für Sie erreichbar. Ebenfalls können Sie auch einen Termin ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.



Definitiver Schalterplan ab Nov 22

	Montag		Dienstag		Mittwoch	Donnerstag		Freitag	
	T	S	T	S		T	S	T	S
Vormittag 08:30 – 12:00	Green	Green	Green	Green	Red	Green	Green	Green	Green
Nachmittag 13:30 – 17:00	Green	Red	Green	Red	Red	Green	Red	Red	Red

Termine nach telefonischer Voranmeldung immer möglich. T=Telefon, S=Schalter

Newsletter der Gemeinde Schongau

Mit dem Newsletter der Gemeinde Schongau informieren wir Sie über Aktualitäten aus der Gemeinde, über Abstimmungsergebnisse oder auch mal mit einem Sondernewsletter. Abonnieren Sie den Newsletter unter www.schongau.ch/politik/aktuelles-gemeinderat.

Terminvereinbarung auf der Gemeinde

Nutzen Sie die Möglichkeit, vorgängig einen Termin zu vereinbaren, wenn Sie eine spezifische Frage an eine bestimmte Person haben und vorbeikommen möchten. So können wir sicherstellen,

dass die gewünschte Ansprechperson da ist. Sie erreichen uns per Telefon oder per Mail. Viele Infos finden Sie auch auf www.schongau.ch. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 3. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Schonger Dorfchronik



Noch kein Weihnachtsgeschenk? Überraschen Sie mit einer Schonger Dorfchronik. Sie ist auf der Gemeindekanzlei (Tel. 058 670 62 88 oder info@schongau.ch) erhältlich und kostet Fr. 30.00.

JugendCHOR SEETAL
SOLOGESANGTANZTHEATERCHOR

new era
ein neues Zeitalter
bricht an

Mach mit und melde dich direkt
an unter jugendchor-seetal.ch

Höhepunkt ist das **Galakonzert**
am **22. April 2023** im
Löwensaal in Beinwil am See.

erismann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

KERZENZIEHEN

**Besonderes erleben
an einem besonderen Ort**

Mittwoch, 14.12.
14 – 20 Uhr

Donnerstag, 15.12.
17 – 20 Uhr

Freitag, 16.12.
17 – 20 Uhr

Samstag, 17.12.
14 – 20 Uhr

Sonntag, 18.12.
14 – 20 Uhr

**Besonders fein
Spiessli
zum selber Bräteln
mit Fleisch oder vegi,
mit Marshmallows oder
als Schlangebrot**

STIFTUNG **SATIS**
EIN BESONDERER ORT FÜR BESONDERE MENSCHEN

Oberdorfstrasse 52 | 5703 Seon | www.satis-seon.ch

Gemeinderatskanzlei



Niklaus Edelmann.



Stephan Kuhn.

Zwei neue, vorübergehende Führungskräfte in Schongau

Joel Etter hat die Gemeindeverwaltung per Ende Oktober 2022 verlassen. Die Suche nach einem neuen Gemeindeschreiber hat sich als eher schwierig dargestellt.

Gerne möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir mit Niklaus Edelmann und Stefan Kuhn, von der AWB Comunova, vorübergehend zwei kompetente Führungskräfte für die Gemeinde Schongau gewinnen durften. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen einen guten Start in Schongau.

Der Gemeinderat ist also weiterhin mit dem Rekrutierungsprozess für einen Gemeindeschreiber beschäftigt und informiert die Bevölkerung zu gegebener Zeit.

ihre **gartenwelt**

Kreative Gartenplanung.

www.ihregartenwelt.ch

Zwei Frauen, die gerne anpacken

Politik ist Veränderung. Das gilt auch in Schongau. Aktuell bezieht sich dieser Grundsatz auf einen Wechsel im Rat. Am 1. Dezember ist Melanie Wydler offiziell als Gemeinderätin gestartet. Sie folgt auf Melanie Casanova-Gubser. Die beiden Frauen sprechen über Politik, persönliche Eigenschaften und die Zukunft der Gemeinde.



Warum stellt man sich überhaupt für ein politisches Amt zur Verfügung?

Melanie Wydler: Ich war 2017 schon einmal im Bereich Kommunikation für die Gemeinde tätig. Als ich dann auf eine Kandidatur angesprochen worden bin, dachte ich, es ist eine Chance sich einzubringen und da ich die Ressorts Umwelt, Verkehr und Sicherheit spannend finde, habe ich zugesagt.

Melanie Casanova-Gubser: Bei mir kam die Vernetzung durch das Engagement in der Schulpflege beziehungsweise der Bildungskommission zustan-

de. Ich interessierte mich zunehmend für die Institution Gemeinderat und wollte aktiv etwas zur örtlichen Gemeinschaft beitragen.

Mit welchen Erwartungen sind Sie gestartet?

Melanie Casanova-Gubser: Ich hatte keine konkreten Vorstellungen. Ich wünschte mir spannende Projekte umsetzen zu können, was beispielsweise mit der Bushub in Oberschongau jetzt gut geklappt hat.

Melanie Wydler: Ich freue mich sehr auf das Projekt «Energiestrategie». Und sonst nehme ich es, wie es kommt.

Melanie Casanova-Gubser, sie ziehen nach Aesch, werden Schongau also auch künftig auf dem Radar haben. Und sie bleiben als Co-Präsidentin des Wahlkreises Hochdorf für «Die Mitte» politisch aktiv. Welches sind in diesem Zusammenhang ihre besten Eigenschaften?

Melanie Casanova-Gubser: Meine schnelle Auffassungsgabe und mein lösungsorientiertes Denken.

Welche Eigenschaft kann auch mal schwierig werden?

Melanie Casanova-Gubser: Ich lasse nicht locker, damit gelte ich schon mal als unbequem.

Melanie Wydler, was sind ihre besten Eigenschaften?

Melanie Wydler: Direkt, ehrlich und verlässlich.

Welche ist eher schwierig?

Melanie Wydler: Mein Verlangen nach Verständnis. Ich frage sehr gerne und oft «warum?», weil ich verstehen möchte, warum etwas so ist, wie es ist. Ich möchte wissen, welche Motivation und Beweggründe hinter einer Herangehensweise oder Entscheidung stehen.

Was wünschen sie sich und einander für die politische Zukunft?

Melanie Casanova-Gubser: Ich wünsche Melanie für die Zukunft Geduld und Ausdauer. Steter

Tropfen höhlt den Stein. Manche Entwicklungen brauchen Jahre – das heisst aber nicht, dass man sie nicht angehen soll.

Melanie Wydler: Das kann ich nur zurückgeben. Ich wünsche ihr, dass sie sich ihre Hartnäckigkeit erhält. (Sie beginnt zu schmunzeln) Wie bei einem Stich ins Wespennest. So lange bis sich alle bewegen.

Melanie Casanova Gubser: (Sie stimmt ins Lachen ein) Wenn das kein Schlusswort ist ...

Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle

Herzlich willkommen in Schongau

- Herr De Jesus Viveiros João, Dörndliacher 5, 6288 Schongau
- Herr Hubli Pascal, Mülihalde 32, 6288 Schongau
- Frau Meerson Sue, Mülihalde 32, 6288 Schongau

Geburten

- Senua Dahl, geb. 30.09.2022, Peyerhof 1, Schongau

- Elias Weibel, geb. 18.10.2022, Maschinenhof 2, Schongau

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen alles Gute, viel Glück und Freude.

Einwohnerzahl

Aktuell wohnen 1074 Einwohnerinnen und Einwohner in Schongau.



was ak
wirtschaft
arbeit
soziales

WAS – hier sind Sie gut beraten

Studium, Arbeit, Familie, Ruhestand: WAS Ausgleichskasse Luzern begleitet und unterstützt Sie in allen wichtigen Lebenssituationen.

- AHV
- IV
- Ergänzungsleistungen
- Erwerbsersatz und Mutterschaftsentschädigung
- Familienzulagen
- Prämienverbilligung

**Gerne klären wir Ihre Fragen zu den Sozialversicherungen.
Vereinbaren Sie einen Termin und lassen Sie sich kompetent beraten.
Bei einer unserer Zweigstellen oder am Hauptsitz.**

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Ausgleichskasse Luzern
Würzenbachstrasse 8 | Postfach | 6000 Luzern 15
Telefon +41 41 375 05 05 | www.was-luzern.ch/ak

Bauverwaltung

Öffentliche Auflagen Baugesuche

Für die aktuellen öffentlichen Auflagen der Baugesuche verweisen wir auf die Webseite der Gemeinde Schongau «www.schongau.ch/aktuelles/auflage-baugesuche» oder auf das offizielle amtliche Publikationsorgan «Anschlagkasten bei der Gemeinde Schongau, Schulweg 2, 6288 Schongau.»

Eingegangene Baugesuche

- Herr und Frau Philipp und Patricia Muff, Vorderdorfstrass 4a, 6288 Schongau, Einbau einer Lu-

karne im Schlafzimmer anstelle von zwei Dachfenstern, Parzelle 1575 GB Schongau, Innerdorf

- Herr Stefan Müller, Guggibadstrasse 14, 6288 Schongau, Ausbau und Einkleidung bestehende Bahn 6, Neubau Ökologiecontainer mit Überdachung, Parzelle 1632 GB Schongau, Moos

Erteilte Baubewilligungen

- Seit der letzten Ausgabe wurden keine Baubewilligungen erteilt.

Werkdienst

Winterdienst

Damit die Schneeräumungsarbeiten ungehindert durchgeführt werden können, bitten wir Sie, Ihre Fahrzeuge nicht entlang von öffentlichen Strassen, Gehwegen und Plätzen zu parkieren. Die Arbeit des Winterdienstes wird ansonsten erheblich erschwert. Es besteht die Gefahr, dass Fahrzeuge durch den Schneeflug oder durch beiseitegeschobene Schneemassen beschädigt werden. Die

Gemeinde lehnt jede Haftung für Schäden an falsch parkierten Fahrzeugen ab. Der Gemeinderat und die Beauftragten für die Schneeräumung danken Ihnen für die Mithilfe für einen reibungslosen Winterdienst. In Notfällen oder bei Anliegen zum Thema Winterdienst dürfen Sie Herr René Kottmann unter Tel. 058 670 62 84 oder unter rene.kottmann@schongau.ch kontaktieren.

Liebe Kundschaft

Für die grossartigen Aufträge und das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2022 möchten wir uns herzlich bedanken.

Das Team der Schreinerei W. Wälti AG wünscht ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und bleiben sie gesund.



Hauptstrasse 7, 5726 Unterkulm
Tel. 062 776 11 29
info@schreinerei-waelti.ch
www.schreinerei-waelti.ch

Änderungen Fahrplan 11. Dezember 2022 bis 9. Dezember 2023

Region Zug

Linie 1: Zug – Oberägeri

- MO – FR Expressbusse (EXB) via Tangente verkehren mit angepassten Fahrzeiten.
- Nach Öffnung des Strassenabschnittes Nidfuren – Schmittli verkehren alle Direktkurse (Fahrten ohne Halt in Allenvinden) wieder via Tobelbrücke mit angepassten Fahrzeiten. Dies bedeutet, dass der Fahrplan dieser Kurse ab Sommer 2023 ändert. Die Expressbusse (EXB) bedienen dann ab Unterägeri, Spinnerei alle Halte bis Oberägeri, Station.

Linie 5: Zug – Walchwil

- Neue Haltestelle Walchwil, Grueb auf dem Rückweg Walchwil – Zug.

Linie 16: Zug – Steinhausen

- Neue Linienführung in der Stadt Zug: Anfahrt Zug, Landis&Gyr statt Zug, Dammstrasse.

Linie 43: Cham – Hagendorn (– Oberwil)

- Anpassung der Abfahrtszeiten ab Oberwil sowie der Fahrzeiten auf der Strecke für eine bessere Gewährleistung der Anschlüsse.
- An Schultagen verkehren zwei zusätzliche Kurspaare nach Oberwil.

Linie 51: Rotkreuz – Küntwil

- MO – FR morgens und abends Anpassung der Abfahrtszeiten ab Rotkreuz, Bahnhof Süd Richtung Küntwil auf xx:15 Uhr, damit der Anschluss vom IR von Zürich abgenommen werden kann.

Linie 53: Rotkreuz – Küssnacht

- MO – FR abends während der Hauptverkehrszeit Verlängerung der Fahrzeit um eine Minute für eine bessere Gewährleistung des Fahrplans.

Linie 525: Immensee – Rotkreuz

- MO – FR tagsüber Anpassung der Abfahrtszeit in Immensee, Bahnhof auf xx:33 Uhr für eine bessere Gewährleistung der Anschlüsse.

Linie 526: (Brunnen –) Arth-Goldau – Rotkreuz

- Anpassung der Ankunftszeit in Rotkreuz auf xx:16 Uhr.

Diverse Linien (7, 13, 31, 48, 51)

- Anpassung der Fahrzeiten für eine bessere Zuverlässigkeit.

Nachtexpress Linien N1 – N6

- Anpassung der Abfahrtszeiten ab Zug, Bahnhofplatz auf 02:04 Uhr für bessere Anschlüsse.

Nachtexpress Linie N6: Zug – Cham – Sins – Muri – Merenschwand – Mühlau

- Ersatz Haltestelle Zug, Kollermühle mit Zug, Rankhof.
- Aufhebung der Haltestelle Hünenberg, Zollhaus.

Region Seetal

Linie 107: Hitzkirch – Schongau

- Anpassung der Abfahrtszeiten von 6 bis 7 Uhr sowie um 17 Uhr für eine bessere Gewährleistung des Fahrplans.

Nachtstern Linie N9: Luzern – Hochdorf – Hitzkirch (– Ermensee)

- Anpassung der Linienführung in Inwil und Hochdorf in Fahrtrichtung Luzern – Ermensee.
- Verlängerung des ersten Kurspaares bis Hitzkirch, Dorf.
- Bei der zweiten Fahrt neu Mitfahrt ab Ermensee, Kapelle nach Hochdorf, Bahnhof möglich.

Region Freiamt

Linie 347: Sins – Auw – Abtwil – Fenkrieden

- MO – FR Verlängerung zweier Kurspaare nach Aettenschwil, Post statt Abtwil, Post.
- MO – FR Kurs um 06:33 Uhr ab Aettenschwil und Kurs um 06:59 Uhr ab Fenkrieden neu mit Halt in Sins, Bachtal und Sins, Büel.
- SA Anpassung der Abfahrtszeiten der Morgenkurse in Sins, Bahnhof auf xx:59 Uhr.

Linie 348: Sins – Dietwil – Gisikon-Root

- MO – FR Anpassung der Abfahrtszeiten der Morgenkurse Dietwil – Gisikon-Root auf xx:47 Uhr.

Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.

Heizung runterdrehen:

Reduzieren Sie die Raumtemperatur um 1° C und sparen Sie so 6 bis 10% Heizenergie.

Richtig gut lüften:

Wer in der Heizsaison mit ständig schräg gestellten Fenstern lüftet, lässt viel Wärme ins Freie entweichen. Öffnen Sie besser dreimal täglich alle Fenster 5 bis 10 Minuten für ein energiesparendes Stosslüften.

Bei Abwesenheit Temperatur senken:

Stellen Sie das Thermostatventil der Radiatoren in unbewohnten Räumen auf die tiefste Position (Stufe 1). Machen Sie dies auch, wenn Sie für ein paar Tage verreisen – selbst im tiefsten Winter.

Duschen statt baden:

Sparen Sie viel Warmwasser, indem Sie nur kurz und nicht zu heiss duschen. Eine Wassertemperatur um 37° C ist für den Körper und fürs Energiesparen ideal.

Wasserkocher statt Pfanne:

Ein Wasserkocher verbraucht fast 50% weniger Energie als eine Pfanne und ist viel effizienter als eine Mikrowelle.



Weitere einfache und schnell umsetzbare Empfehlungen finden Sie auf

[nicht-verschendenen.ch](https://www.nicht-verschendenen.ch)

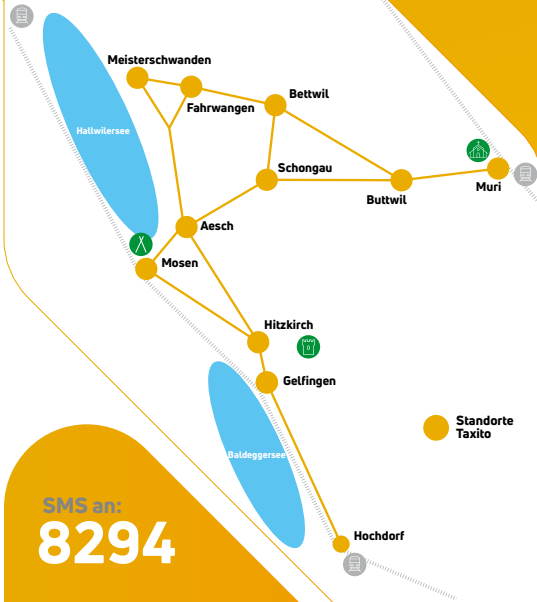


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Standorte im Seetal



SMS an:
8294

Was ist Taxito?

Taxito ist ein spontanes Mitfährsystem und ergänzt das Bus- und Bahnangebot in der Region. Und so einfach geht's: Du als Fahrgast gehst zum nächsten Taxito-Standort und schickst den gewünschten Zielort per **SMS** an Taxito. Der Taxito-Point zeigt diese Destination an. Autofahrende sehen dies und entscheiden sich spontan dich als Fahrgast mitzunehmen.

Fragen oder Anregungen?

Informiere dich auf der Website www.taxito.com unter FAQ, oder melde uns deine Anregungen per Mail an info@taxito.com.

Bei Problemen sind wir unter der Nummer 0848 829 486 (Bürozeiten) erreichbar.

taxito

seetal

1 **Sende eine SMS mit deinem Zielwunsch an 8294**

- Mögliche Zielorte ab diesem Standort findest du in der Liste mit den Zielcodes.
- Taxito belastet dir für die Vermittlung CHF 2.90 auf deiner Handy-Rechnung.
- Die Anzeigetafel wird aktiviert.

2 **Lass dich mitnehmen**

- Jede Person kann dich mitnehmen. Du darfst ein Fahrangebot aber auch ablehnen.
- Taxito-Fahrer bekommen CHF 1.- gutgeschrieben.

3 **Bestätige die Fahrt**

- Schicke uns die Autonummer per SMS. Damit ist sicher, dass du mitfährst und die Anzeige wird frei für einen nächsten Fahrwunsch.

taxito-seetal.ch

Ein Angebot von KEK Seetal, IDEE SEETAL, Lebensraum Lenzburg Seetal, den Gemeinden und Verkehrsverbund Luzern mit Unterstützung durch Kanton Aargau und SBB

 **dorfheftli**
Die kleine Zeitung für das See- und Wynental

Wir bedanken uns bei Ihnen allen für ein tolles 2022 und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Erscheinung 2023

4. Januar	3. Mai	6. September
1. Februar	7. Juni	4. Oktober
1. März	5. Juli	1. November
5. April	2. August	6. Dezember

Zeitung war gestern – heute ist Dorfheftli.

Die Zeitung mit Mehrwert

5734 Reinach | Basalgasse 6A | 062 765 60 00 | info@dorfheftli.ch
dorfheftli.ch | facebook.com/dorfheftli | instagram.com/dorfheftli_ag



Entsorgung

Sammelstelle Landi

Montag – Samstag: 7.00 bis 19.00 Uhr (an Sonn- und Feiertagen geschlossen.)

Nur **sortenreine** Stoffe in die gekennzeichneten Container abgeben.

Sammelstelle Hochdorf, Leisibach Entsorgung AG

Montag – Freitag, 7.30 – 11.45 Uhr und 13.15 – 17.15 Uhr, Samstag, 7.30 – 14.00 Uhr

Informationen unter www.leisibach-entsorgung.ch oder 041 914 24 24

Grüngut – neu nur mit gechiptem Container

Jeweils am Dienstag gemäss Entsorgungsplan 2022. Deponieren Sie den Grüngut-Container am Abfuhrtag bis 7 Uhr am offiziellen Kehricht-Sammelplatz. Beachten Sie aufgrund der Feiertage die Ausweichdaten. Kosten: Andockgebühr CHF 1.80, Grüngut CHF 0.31/kg (inkl. MWST). Erlaubte Containergrößen: 140 – 800 Liter. Infos unter www.leisibach-entsorgung.ch

Kehricht

Jeden Montag ab 7 Uhr. Jeden ersten Montag im Monat werden Aussentouren im Oberkirchholz, Honeriweid und Maschinenhof durchgeführt. Gebührenmarken erhalten Sie im Volg. Ausnahmen:

Freitag, 23. Dezember, Freitag, 30. Dezember

Sackgebühren: CHF 1.40 pro Marke

35-Liter-Sack	1 Marke
60-Liter-Sack	2 Marken
110-Liter-Sack	3 Marken

Sperrgut:

bis 5 kg	1 Marke
bis 10 kg	2 Marken

bis 15 kg 3 Marken

bis 20 kg 4 Marken

Containergebühren:

Pro Kilogramm CHF 0.22

Alu, Stahl-/Weissblech

Bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Alu-Kaffee-Kapseln

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Autobatterien

Gratis-Rückgabe bei der Lindenberg-Garage, Gugibadstrasse 14, Schongau, oder zurück an die Verkaufsstelle.

Batterien

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Bauschutt

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **11. März, 3. Juni, 2. September, 25. November.** Bauschutt, Ton,

Keramik und Steine können Sie bis max. 100kg kostenlos bei der Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, entsorgen. Bei grösseren Mengen kontaktieren Sie bitte vorgängig Herrn Weibel unter 041 917 10 15 oder 079 340 84 29.

Elektro- und Elektronikgeräte

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Giftstoffe, Sonderabfälle

Kleinmengen von Farben, Lacken, Putzmitteln, Medikamenten, etc. geben Sie zurück an die Verkaufsstellen oder in Drogerien/Apotheken. Bei grösseren Mengen informieren Sie sich bei der Abteilung Chemikaliensicherheit des Kantons Luzern, Tel.-Nr. 041 228 64 24.

Glas

In der Sammelstelle Landi nach Farben getrennt im betreffenden Container entsorgen.

Kleider / Schuhe

Guterhaltene Kleider und Schuhe können im Kleidercontainer bei der Sammelstelle Landi oder beim Bio-Hof Schönboden entsorgt werden.

Kork-Zapfen

Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Kühlgeräte

Kühlschränke und Tiefkühlgeräte zurück geben an Lieferanten, Fachhandel oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Metall

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **11. März, 3. Juni, 2. September, 25. November.** Altmetall nimmt die Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau, kostenlos und ohne Gewichtslimite entgegen.

Öl

Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl und dergleichen) **dürfen nicht** in den Abfluss geschüttet werden. Bringen Sie Ihre Ölreste zur Sammelstelle Landi.

Papier und Karton

Samstags, 9.00 – 12.00 Uhr. **11. März, 3. Juni, 2. September, 25. November.** Bitte Papier und Karton **getrennt** sammeln und an den im Entsorgungsplan eingetragenen Daten gebündelt (nur Papier) zum Werkhof bringen.

PET-Getränkeflaschen

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Pneus

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Hochdorf.

Tierkadaver

Tierkadaver können täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr beim Konfiskatraum bei der ARA Hochdorf entsorgt werden. Bei Tierkadaver auf öffentlichem Grund kontaktieren Sie René Kottmann, 058 670 62 84.

Aus dem Resort Soziales und Gesundheit

Realisierung Stöcklimatt rückt näher



Im April 2022 hat der Gemeindeverband Chrüz matt Hitzkirchertal die breite Öffentlichkeit letztmals über das Projekt Stöcklimatt informiert. Zwischenzeitlich wurde viel gearbeitet und Gespräche mit Realisierungspartnern sind bereits im Gang.

Der Gemeindeverband Chrüz matt Hitzkirchertal sucht einen Realisierungspartner, der sich mit dem Projekt Stöcklimatt in der Region verankern will. Dieser erkennt die Bedeutung des Projekts für die Region, identifiziert sich mit Vision und Strategie der Stöcklimatt und darauf begründet übernimmt er möglichst das bereits ausgearbeitete Siegerprojekt „ELVIS“, tätigt die notwendigen Investitionen und nach dem Bau übernimmt er auch die Verwaltung der Wohnungen und Sozialräumlichkeiten. Angestrebt ist eine langfristige Partnerschaft mit Win-Win-Charakter. Der Gemeindeverband seinerseits bringt sich als starker und verlässlicher Partner ein, der mit geeigneten Dienstleistungen und Angeboten die Attraktivität der Stöcklimatt massgeblich steigert. Es soll Wohnraum zu zahlbaren und marktkonformen Mieten entstehen. Um dies sicherzustellen, wurden Rahmenbedingungen erarbeitet, die ein Realisierungspartner erfüllen muss. Diese Rahmenbedingungen wurden von den Gemeinderäten der vier Verbandsgemeinden Aesch, Ermensee, Hitzkirch und Schongau geprüft und per Gemeinderatsbeschlüssen verabschiedet. In diesen

Rahmenbedingungen ist festgehalten, dass zum Beispiel das Bauland im Baurecht abgegeben wird. Weiter ist definiert, dass der Wohnraum zur Miete und auf zahlbarem Niveau angeboten werden soll und in welchem Zeitraum wie viele Wohnungen erstellt sein müssen. Zudem wird ein Realisierungspartner dazu verpflichtet, die Vision und Strategie der Stöcklimatt zu übernehmen, um damit die Bedeutung der Stöcklimatt im Rahmen der Alterspolitik der vier Verbandsgemeinden sicherzustellen.

Das Projektteam Stöcklimatt hat einen Katalog von möglichen lokalen und regionalen Realisierungspartnern zusammengestellt. Dazu gehören beispielsweise Stiftungen, Wohnbaugenossenschaften, Pensionskassen oder auch General- und Immobilienunternehmungen, welche gemeinnützigen Wohnungsbau zu ihrem Programm zählen. Das Projekt Stöcklimatt ist auf hohes Interesse gestossen. Bereits im Sommer konnten die ersten Gespräche stattfinden, welche mittlerweile unterschiedlich weit fortgeschritten sind. Die Gesprächspartner prüfen das Projekt genau. Dieses ist bis auf Stufe Richtprojekt entwickelt. Es ist möglich, dass ein Realisierungspartner seinen Wünschen entsprechend Anpassungen vornehmen wird, ohne die angestrebte Funktionalität zu verlieren. Die Projektverantwortlichen sind zuversichtlich, dass in den nächsten Monaten eine Vereinbarung mit einem Realisierungspartner abgeschlossen werden kann.

Seit Anfang Jahr ist das Gestaltungsplanverfahren im Gang. Im Rahmen der öffentlichen Auflage sind diverse Einsprachen aus der direkten Nachbarschaft

beim Bauamt der Gemeinde Hitzkirch eingegangen. Diese beanstanden hauptsächlich die Gebäudehöhe des Baukörpers 2 in südöstlicher Richtung. Aus Sicht des Gemeindeverbands entspricht das Bauprojekt den Vorgaben des Bau- und Zonenreglements sowie den Zonenbestimmungen. Die Einspracheverhandlungen sind mittlerweile abgeschlossen. Über den Gestaltungsplan entscheidet der Gemeinderat Hitzkirch zeitnah.



Das Projekt Stöcklimatt entspricht dem Konzept des Wohn- und Pflegemodells 2030 von CURAVIVA Schweiz. Zentrale Bestandteile sind dabei die integrierte Versorgung als eine der erfolgversprechendsten Ansätze, um die Herausforderungen an Gemeinden, die sich im Zuge der demografischen Veränderungen stellen, anzugehen. Im Zentrum der Versorgungslogik stehen betroffene Menschen in einem definierten Sozialraum. Demgemäss reiht sich die Stöcklimatt ein, zwischen dem klassischen zu Hause und dem Pflegeheim. Sie ermöglicht ein

Leben in den eigenen vier Wänden, wenn es zu Hause nicht mehr geht. Dabei liegt das Hauptgewicht der Versorgung nach wie vor auf ambulanter Pflege (Spitex) und unterstützenden Dienstleistungen.

Die Chrüz matt ist seit Jahrzehnten das bestens etablierte und innovative Pflegeheim der Region Hitzkirchertal und beschäftigt rund 160 Mitarbeitende. Es verfügt über eine Kapazität von 97 Pflegeplätzen und betreibt derzeit 16 Alterswohnungen. Damit die älteren Mieterinnen und Mieter der Stöcklimatt möglichst lange autonom leben können, stellt die Chrüz matt eine breite Palette an Dienstleistungen bereit. Davon können auch Familien und jüngere Mieterinnen und Mieter profitieren. Im Weiteren stehen den Mieterinnen und Mietern alle Anlässe der Chrüz matt sowie das Restaurant Lindenberg und die Cafeteria Erlosen uneingeschränkt zur Verfügung.

Für Menschen die im Alter noch fit, aber mit einer zunehmenden kognitiven Beeinträchtigung wie z.B. einer Demenz betroffen sind, bietet die Chrüz matt in direkter Nachbarschaft zur Stöcklimatt entsprechende Entlastungsangebote und auch stationäre Aufnahme an. Nicht zuletzt gestützt auf die neuesten OBSAN-Berichte zur demografischen Entwicklung, rechnet der Gemeindeverband Chrüz matt Hitzkirchertal auch in diesem Bereich mit einer Zunahme von dementen Menschen. Die Chrüz matt arbeitet bereits heute an entsprechenden Lösungen. Sie wird auch künftig in der Lage sein, entsprechend der steigenden Nachfrage teilstationäre und stationäre Demenzplätze anbieten zu können.

Aus dem Resort Soziales und Gesundheit

Dienstleistungen und Anlässe der Chrüz matt

- 365-Tage / 24-Stunden-Notrufdienst mit 24-Stunden-Spitex
- Concierge-Dienst (Anlaufstelle für Anliegen der Mieterinnen und Mieter, kleine Handreichungen, Kontaktpflege)
- Mahlzeitendienst in der Wohnung (wahlweise Morgen, Mittag und Abend)
- Mittagstisch in der Chrüz matt (wahlweise Morgen, Mittag und Abend)
- Reinigungsservice (nach Bedarf individuell, regelmässig oder unregelmässig)
- Wohnungsbetreuung bei Abwesenheit (Pflanzenpflege, Briefkastenservice, Kleintiere füttern)

- Wäscheservice (waschen und bügeln jeglicher Wäsche)
- Einkaufsservice (die wichtigsten Lebensmittel können in der Chrüz matt bezogen werden)
- Technischer Dienst (z. B. Lampen montieren, Bilder aufhängen, Möbel umstellen u. a.)
- Teilnahme Aktivierungsprogramm
- Gottesdienste in der Chrüz matt
- Kulturelle Anlässe und Konzerte
- Vorlesungen und Vorträge
- Kulinarische Anlässe der Gastronomie

Verfasser: *Raymond Neumann*
www.stoecklimatt-hitzkirch.ch

Aus dem Ressort Bildung und Gesellschaft

Sonntagsöffnungen der Regionalbibliothek Hochdorf

Im Winterhalbjahr öffnet die Regionalbibliothek Hochdorf wieder an folgenden Sonntagen ihre Türen:

- 8. Januar 2023
- 12. Februar 2023

Interessante Rahmenprogramme erwarten Sie. Auf der Webseite www.bibliothekhochdorf.ch unter Veranstaltungen erfahren Sie mehr.

Dezember 2022

- | | |
|-----------------|----------------------------------|
| 7. | Chlaushock |
| 8. | Mariä Empfängnis |
| 13. | Weihnachts-Mittagstisch |
| 17. | «1 Million Sterne» |
| 18. | Weihnachts-Spiel |
| 20. | Adventsfenster / Adventssingen |
| 24.12. – 8.1.23 | Weihnachtsferien |
| 24. | Weihnachten Familiengottesdienst |
| 25. | Weihnachten |
| 26. | Stefananz |
| 31. | Silvestergottesdienst |

Januar 2023

- | | |
|-----|---------------------------------|
| 6. | Offene Bühne |
| 7. | Einkleidung Neueingeteilte |
| 8. | Neujahrsapéro |
| 9. | Drei-Königs-Feier |
| 15. | Offene Turnhalle |
| 16. | Atemschutz-Übung Zug 1+2 |
| 17. | Stabs-Rapport |
| 17. | Arztvortrag |
| 21. | Vereinsausflug |
| 21. | Generalversammlung |
| 23. | Atemschutz-Übung Neueingeteilte |
| 27. | Generalversammlung |
| 31. | Mittagstisch Restaurant Kreuz |

- | |
|-------------------------------|
| Handwerkerverein |
| Pfarrei |
| Pro Senectute |
| Frauenverein |
| Musikgesellschaft |
| Schule |
| Schule |
| Pfarrei, Pfarrkirche Schongau |
| Pfarrei |
| Musikgesellschaft |
| Pfarrei |

- | |
|----------------------|
| Bühne10 |
| Feuerwehr |
| Gemeinde |
| Club der Familien |
| Club der Familien |
| Feuerwehr |
| Feuerwehr |
| Samariterverein |
| KreativWerkstatt |
| Schützengesellschaft |
| Feuerwehr |
| Kirchenchor |
| Pro Senectute |



Schröder AG
 Architektur ■ Baumanagement



schroeder-ag.ch ■ Schorenstrasse 6 ■ 5734 Reinach

Vereine

Alle Schongauer Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Aktiv im Alter

Das ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe für die Rentnerinnen und Rentner organisiert. Infos: Bättig-Meili Regula, Mettmenstrasse 21, 041 917 32 18

Bühne10

Wir fördern das kulturelle Leben und organisieren Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Comedy, Kleinkunst, Lesungen, Präsentationen etc. und wollen auch eine Plattform für Nachwuchskünstler schaffen. Infos: Ebnetter Guido, kontakt@buehne10.ch, www.buehne10.ch

Club der Familien

Während des ganzen Jahres werden verschiedene Anlässe für Kinder und Eltern organisiert. Infos: Judith Sidler, Kretzhof 2, Schongau 041 917 00 06, judith.sidler@frauenverein-schongau.ch

Frauenverein Schongau

Wir sind ein gemeinnütziger Verein von und für Frauen und Familien und organisieren während des ganzen Jahres verschiedene Anlässe. Infos: Kottmann Christine, Schönboden 1, 079 705 34 86, christine.kottmann@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Handwerkerverein Schongau

Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen und die Förderung freundschaftli-

cher Beziehungen unter den Mitgliedern. Infos: Muheim Theo, theo.muheim@gmx.ch, 079 208 72 15

IG Traktor Schongau 07

Plauschfussball für Kids zwischen Chindsgi und 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Schulhausplatz und im Winter von 18 bis 19 in der Turnhalle. Infos: Marbach Andreas, Mülihalde 12, andreas.marbach@bluewin.ch

Jagdverein Diana

Infos: Kottmann Martin, Schönegg 7a, Schongau

Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein

Der Kirchenchor Schongau setzt sich zusammen aus Frauen und Männern jeden Alters, die Freude an der Musik und am Singen in der Gemeinschaft haben. Infos: Muff Josef, Müllrain 2, 079 447 05 32, muff.josef@bluewin.ch

Kneippverein Seetal

Der Kneippverein Seetal setzt sich mit Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen für eine natürliche Gesundheit nach Sebastian Kneipp ein. Infos: Beeler Monika, Rebweg 10, 6284 Gelfingen, 041 917 48 06, monika.beeler@gmx.ch, www.kneipp.ch

Kreativ Werkstatt Schongau

Wir sind BürgerInnen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Schongauer Landleben zu bereichern. Wir suchen uns Projekte, bei denen wir der Meinung sind, dass sie der Bevölkerung und dem Tourismus einen wirklichen Mehrwert bieten.

Gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern und Unterstützern setzen wir unsere Ideen um. Infos: Adler Patrick, Präsident, 041 508 58 12, kreativ-schongau@gmx.ch, www.kreativ-schongau.ch

Linedance Schongau

Freude am Tanzen, Freude an Musik, Freude an Freundschaften. Wir tanzen jeweils am Montag. Beginners, 18.45 – 20.00 Uhr; Fortgeschrittene, 20.15 – 21.30 Uhr. Infos: Weibel Beatrice, Mettmenstr. 35, 079 439 18 66, bm.weibel@bluewin.ch

Mütter- und Väterberatung

22. Dezember, 12., 26. Januar, 9., 23. Februar, 9., 23. März. . Hochdorf, Zentrum für Soziales, Hauptstrasse 42, 2. Stock, Walker Antonia. Anmeldung für Beratungen: Mo. – Fr.: 08.00 – 11.45 und 14 – 17 Uhr, Zensu, 041 914 31 31. Telefonische Beratung: Mo. – Fr.: 08.00 – 09.30 Uhr, 041 914 31 41

Musikgesellschaft Schongau

Jeder, der Lust und Freude an der Blasmusik hat und ein Blechblas- oder Schlaginstrument spielt, ist bei uns herzlich willkommen. Infos: Stutz Markus, Präsident, Meisenweg 1, 5616 Meisterschwanden, 056 667 00 31, 5xstutz@gmail.com, www.schongermusig.ch

Pro Senectute Fitgym

Wir sind eine Gruppe von Frauen ab 60. Ausser in den Schulferien treffen wir uns jeden Mittwoch, 16.30 – 17.30 Uhr in der Turnhalle Schongau. Infos: Suter-Näf Carmen, Schulweg 3, 041 917 03 08, carmen.suter.naef@bluewin.ch

RegioWehr Aesch

Die RegioWehr Aesch erfüllt die allgemeinen Feuerwehraufgaben in den vier Vertragsgemeinden Aesch, Schongau, Altwis und dem Ortsteil Mosen der Gemeinde Hitzkirch. Neben der Brandbekämpfung sind in den letzten Jahren vermehrt Elementarereignisse und technische Hilfeleistungen dazugekommen. Jedes Jahr benötigt die RegioWehr Aesch wieder neue und motivierte Einsatzkräfte. Wohnst du im Gemeindegebiet Schongau, Aesch, Altwis oder Mosen und möchtest einen Teil deiner Freizeit für die Sicherheit der Wohnbevölkerung einsetzen, dann bist du bei uns herzlich willkommen. Infos: Kdt. Muff Christian, Vorderdorfstrasse 4b, 079 509 67 69, christianmuff@gmx.net, www.regiowehr-aesch.ch

Samariterverein AeschPlus

Im Samariterverein lernen wir, wie wir in Notsituationen reagieren sollen und vieles mehr – komm doch auch! Infos: Rust Gaby und Leisibach Rita (Co-Präsidentin), seehalde3@gmail.com, 041 917 05 70

Schützengesellschaft Schongau

Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit sowie die Pflege kameradschaftlicher Gesinnung von Hobbyschützen bis zum begeisterten Sportschützen. Infos: Bütler Adrian, Präsident, alte Poststrasse 14, 041 520 73 53, info@sg-schongau.ch, www.sg-schongau.ch

Spitex Hochdorf und Umgebung

Bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen mit der Absicht an, dass diese möglichst lange in der gewohnten Umgebung blei-

Seit 1993

BUSI GARTENBAU

busi-gartenbau.ch info@busi-gartenbau.ch

- Top-Fachleute
- Top-Maschinenpark
- Top-Erfahrung
- Top MOTIVIERT

Neu bei uns:
Schaufelseparator



Der Schaufelseparator sibt, trennt, mischt, belüftet und zerkleinert alles vor Ort. Deshalb bleibt praktisch der ganze Humus da und es fällt weniger Material zur Entsorgung an.

Speziell geeignet für Rasensanierungen, Gartenumänderungen oder Rabattenauffrischungen.

Haben Sie ein Projekt? Rufen Sie an:

079 222 34 24

Der Chef kommt immer persönlich vorbei und berätet Sie gerne!

NÄHE DEINE
**FASHION
LOOKS**

**BIS ZU
700.^{CHF}
SPAREN**

GROSSE AUSWAHL
BERNINA.COM

BERNINA
made to create

Ihr Weihnachtsgeschenk vom
zertifizierten Fachhändler!

schriber

Elektro – BERNINA – Stoffe – Kaffee

Kirchbühlstrasse 2a
5630 Muri

056 664 72 72 – www.rschriber.ch
Hauptgeschäft: Hauptstrasse 38, Hochdorf

Angebote gültig bis 31.12.22. UVPs: B 790 + Stickmodul 7295.- statt 7995.- | B 735: 3395.- statt 3795.- | B 590: 3395.- statt 3905.- | B 570: 2995.- statt 3495.- | B 535 für 2595.- statt 2895.-

Schongau
top of Lindenberg

BILDUNG, GESELLSCHAFT

Vereine – Fortsetzung

ben können. Infos: Pfrunder Brigitte, 041 914 10 70, spitex@spitex-hochdorf.ch, www.spitex-hochdorf.ch

Töffclub MC Bone-Riders

Der Verein besteht seit 1990 und ist bestrebt, das Töfffahren zu erhalten. Die Pflege der Kameradschaft und der Gemütlichkeit stehen an erster Stelle. Infos: Roth Beat, Hinterdorfstrasse 3, 079 455 73 63, roth.beat@gmx.ch

Töffli-Club Schongau

Der Töffli-Club Schongau fährt Mofacross und organisiert alle Jahre ein Rennen. Infos: www.tc-schongau.ch

Turnverein Schongau

Sport und Spass für Jung und Alt. Auskünfte über Trainings im Anschlag bei der Turnhalle oder beim Präsidenten: Riedweg Beat, 041 917 46 64, beatriedweg@bluewin.ch

Wandergruppe Schongau

Wir treffen uns bei jedem Wetter jeden 2. Dienstag im Monat um 9 Uhr bei der Kirche in Oberschongau. Marschiert wird 4 bis 5 Stunden. Infos: Steiger Irene, 041 917 29 73, 079 586 46 42

Kirchen im Hitzkirchertal



Informationen zu unseren vielfältigen Anlässen finden Sie auf unserer Website www.kath-hitzkirchertal.ch.

Pastoralraum Hitzkirchertal, Altgass 8, 6285 Hitzkirch, 041 919 69 69.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08.00 – 11.30 / 13.30 – 16.30 Uhr. Mittwochnachmittag geschlossen.

Öffnungszeiten in Schongau, Mettmenstrasse 19: Di., 08.00 – 11.30 Uhr. sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Pastoralraumleitung: Unternährer Daniel, 041 919 69 60, pastoralraumleitung@kath-hitzkirchertal.ch

Reformierte Kirchgemeinde

Informationen und Veranstaltungen unter: www.refhochdorf.ch. Pfarrer: Thiel Christoph, christoph.thiel@lu.ref.ch, 041 911 06 87, Sekretariat: sekretariat.hochdorf@lu.ref.ch, 041 910 44 77

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.

News aus der Schule



Unterwegs mit dem Brunnenmeister!

Wir haben eine Quelle gesehen, die geschützt ist. Die ist unter einem Deckel. Der Deckel kann nur der Brunnenmeister öffnen.

Dann sind wir zum Pumpwerk gegangen. Die Pumpe pumpt das Wasser ins Wasserreservoir. Im Wasserreservoir durften wir frisches Schongewasser probieren. Lia M. / Alena K.



«Wir bauen, wie es uns gefällt»

Das Bauen und Konstruieren ist ein elementarer Bestandteil des kindlichen Spiels. Dies machten sich die Lehrpersonen der Basisstufe Schongau zunutze. Während 6 Wochen beschäftigten sie sich mit dem Thema «Bauen». In dieser Zeit wurden im Schulzimmer die Stabilität und Konstruktion von Brücken und Bauwerken untersucht und eigene Bauwerke aus unterschiedlichen Materialien erbaut. Dabei haben die Kinder erkannt, dass man mit einer guten Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe in kurzer Zeit Grosses erbauen kann. Das freie Bauen ohne viele Vorgaben oder Pläne haben die Kinder sehr geschätzt. Sie durften ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Lehrpersonen haben die Kinder in ihren eigenen Ideen bestärkt und standen mit Rat und Tat zur Seite. So wurden die Kinder dazu angeregt, sich eigene Lösungen zu überlegen, wie beispielsweise die Stabilität erhöht werden kann. Abgerundet wurde das Thema mit

einem Besuch in der Stadt Luzern, bei welchem den verschiedenen Brücken viel Aufmerksamkeit geschenkt wurde. In den nächsten Wochen dürfen die Kinder der Basisstufe nun noch in Einzelarbeit ihr persönliches Bauwerk erschaffen und dieses dann auch mit nach Hause nehmen. Wir sind schon ganz gespannt auf die Bauwerke und freuen uns darauf, die Kinder bei ihren Projekten zu unterstützen.



Christbaumverkauf

Urs Stutz - 6288 Schongau

Niederschongauerstrasse 4

Tel. 079 400 14 57

mit Böimlisponde

Samstag 10.12. ab 10.00h

Sonntag 11.12. ab 10.00h

Samstag 17.12. ab 10.00h

Sonntag 18.12. ab 10.00h

Reservationen / Verkauf ab Kultur oder Ausstellung per sofort bis 23.12.

Bühne10

Kultur in Schongau



**MANI MATTER ABEND
BENEFIZ-KONZERT
MIT ÖPF (BEAT ZEMP)**

Eintritt kostenlos
(Türkollekte) **ab 20.00 UHR**
TÜRÖFFNUNG
19.00 UHR

15. DEZEMBER 2022 IM ZÄHNI

PLATZ RESERVIEREN UNTER WWW.BUEHNE10.CH



Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo gosch hi ...



(Eing.) – Auch dieses Jahr durften wir wieder die vielen leuchtenden und fantasievoll verzierten Räbeliechtli und die fröhliche Kinderschar bestaunen. Stolz marschierten die Kinder durch Schongau und gaben ihre einstudierten Lieder zum Besten. Ein grosses Dankeschön geht an den Volg für die gesponserten Wienerli mit Brot. Ebenfalls vielen Dank an das Basisstufen-Lehrerteam und an alle weiteren Mitwirkenden und Helfer.



Wir von Club der Familien wünschen allen eine wunderschöne Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr. Wir freuen uns bereits wieder auf den nächsten Anlass, die Dreikönigsfeier mit anschliessendem Zmörgele am 9. Januar um neun Uhr im Pfarrsäli. Chum doch au go ineluege.



Die Urnenabstimmung als Chance?

An der Gemeindeversammlung vom 30. November stand eine Änderung der Gemeindeordnung auf der Traktandenliste. Genauer gesagt, ginge es darum, die klassische Gemeindeversammlung durch Urnenabstimmung in Kombination mit Informationsanlässen zu ersetzen. Der Vorschlag löste bei der Präsentation lebhaft Diskussionen aus. «Diese Debatte wollten wir fortsetzen und vertiefen», erklärten Thierry Kramis und Adrian Bütler von der FDP-Ortspartei.



(Eing.) – Darum initiierten sie als ersten Anlass nach der Neugründung einen Diskussionsabend zum Thema. «Systemwechsel zur Urnenabstimmung als Chance?» Diese Frage auf dem Einladungsflyer beschäftigte an diesem Abend längst nicht nur Mitglieder der Partei. «Und darüber freuen wir uns sehr», sagte Thierry Kramis. «Denn auch wenn auf einer Einladung «FDP – die Liberalen» steht, wollen wir Gesprächsimpulse setzen. Die Plattformen, die wir öffnen, sind für alle Interessierten da. Es geht nicht darum, sich für die gleiche Ansicht gegenseitig auf die Schulter zu klopfen.»

Den Auftakt des Abends übernahm Céline Iten. Sie ist kürzlich von Hitzkirch nach Hochdorf gezogen und hat damit den Wechsel von Gemein-

deversammlung zur Urnenabstimmung erlebt. «Ich persönlich betrachte die zeitliche Unabhängigkeit als Vorteil. In einer politisch interessierten Familie aufgewachsen, ist es für mich keine Frage, ob ich abstimme.» Dennoch sei es ihr in Hitzkirch längst nicht so oft möglich gewesen, wie sie es gerne getan hätte. «Dass ich jetzt in Hochdorf das «Wann» wählen kann, finde ich darum gut.»

Auch dass man sich mit seiner Meinung nicht exponieren müsse, erleichtere jüngeren Bürgern das Abstimmen. «Gleichzeitig bedeutet es eine gewisse Eigenverantwortung im Vorfeld. Ich muss mich informieren, muss mir meine Antworten suchen.» Hier gäbe es Chancen, jüngere Generationen besser in die politischen Abläufe zu integrieren, wenn neben Veranstaltungen auch digital konkrete Informationen zugänglich gemacht würden. «Ich denke, Veränderung muss ein Thema sein.»

Die Diskussion nahm schnell Fahrt auf. «Wenn man sich für die Traktanden interessiert, findet man die Zeit an die Versammlung zu kommen.» «Für junge Menschen hat Abstimmen im eigenen Dorf keine Priorität. Und das ist verständlich, wenn man ihre beruflichen wie bildungstechnischen Herausforderungen betrachtet.» «Eine Gemeindeversammlung hat in der älteren Generation auch einen sozialen Aspekt.» «Warum nimmt die Beteiligung dann ste-

tig ab?» «Wenn von Zuhause aus abgestimmt wird, kann der Ehepartner gleich beide Zettel ausfüllen.» Einig wurden sich die Teilnehmenden nicht. «Und genau darum war der Abend ein Erfolg», fand Thierry Kramis. «Es war ein engagierter, respektvoller Meinungs-austausch, der klar zeigte: Politische Diskussion ist weit über den Abend der Gemeindeversammlung hinaus möglich.»

Die Änderung der Gemeindeordnung ist am 30. November grossmehrheitlich abgelehnt worden. Mehr über die Gemeindeversammlung in diesem Dorflehtli.

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
Haushaltgeräte
Reparaturen**

Gesundheit, Glück und
viele schöne Momente
sollen Sie im neuen Jahr
begleiten.

Ihr Liebi + Schmid-Team

AUSSTELLUNGEN • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Vorverkauf:

- ★ www.saalbau-reinach.ch
- ★ Peter's Gwürzsack
Hauptstrasse 22, 5734 Reinach
Telefon 062 772 06 06

Oropax
Eilig Abend
Samstag, 10. Dezember | 20.00 Uhr

Märlitheater Zürich
De Froschkönig
Sonntag, 18. Dezember | 15.00 Uhr

argovia philharmonic
Neujahrskonzert
Freitag, 6. Januar | 20.00 Uhr

Tobias Heinemann
Journey
Samstag, 14. Januar | 20.00 Uhr

Bliss
Acapulco
Freitag, 17. Februar | 20.00 Uhr

Mit freundlicher
Unterstützung von:

ews
LocalPower

Hotel & Restaurant
zum Schneggen

Letzte 3 Erdgeschoss-Terrassenwohnungen im Neubau Burg / Aargau



3.5 Zi, 95.6m² CHF 545'000
 4.5 Zi, 137.1m² CHF 705'000
 4.5 Zi, 137.2m² CHF 710'000
 Tiefgaragenplatz für CHF 25'000

heggin group ag
 Kompetenzzentrum für Immobilien

Ruth Schmid, heggingroup.ch
 076 442 95 87, sr@heggingroup.ch

Autoservice für alle Marken



Pneu Egger ISO 9001/14001
 Guggibadstrasse 10 OHSAS 18001
 6288 Schongau Gratis 0800 808 889
 Tel. 058 200 76 00 www.pneu-egger.ch

Profitieren Sie fünffach

- ✓ Top-Qualität
- ✓ Günstig
- ✓ Erhaltung der Hersteller-Garantie
- ✓ Coop Superpunkte
- ✓ Kostenlose Mobilitäts-Versicherung



Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte bei Ihrer regionalen Filiale.

Einladung zum Weihnachtsmodemarkt

Wir verwöhnen Sie in der weihnachtlich geschmückten Passage mit feinen Leckereien
 Viele interessante Sonderangebote
 Immer beliebt: Unsere Geschenkgutscheine

Do., 22.12.22: 9.00 – 20.00
 Fr., 23.12.22: 9.00 – 22.00 Nightshopping
 Sa., 24.12.22: 9.00 – 15.00

Sonntagsverkäufe
 So., 11.12.22: 12.00 – 17.00
 So., 18.12.22: 12.00 – 17.00

**20% Rabatt
 auf das gesamte
 Wintersortiment**

Wir wünschen allen eine
 besinnliche Weihnachtszeit und
 ein glückliches Neues Jahr.
Brigitte Wildi und Team



Hochhaus | 5734 Reinach | Tel. 062 771 71 42

Winterpause: Di., 27.12.22 – Mo., 16.01.23

Di. – Fr., 9.00 – 12.00, 13.30 – 17.30 | Sa., 9.00 – 15.00

Entsorgungsinformationen 2023

ndi

s 19.00 Uhr

nd an Sonn- und Feiertagen
 lassen.

ss Sie **nur sortenreine** Stoffe
 ontainer abgeben.

ochdorf

Turbistr. 1, 6280 Hochdorf

L.45 Uhr und 13.15 -17.15

www.leisibach-entsorgung.ch

4

Batterien

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der
 Sammelstelle Landi entsorgen.



Bauschutt

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr

Daten gemäss Entsorgungsplan 2023.



Bauschutt, Ton, Keramik und Steine können Sie bis
 max. 100 kg bei der Firma Alois Weibel GmbH,
 Oberschongauerstrasse 28, entsorgen. Bei grösseren
 Mengen kontaktieren Sie bitte vorgängig Herrn Weibel
 unter Tel. 041 917 10 15 oder 079 340 84 29.

Elektro- und Elektronikgeräte

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der
 Sammelstelle Hochdorf entsorgen.



Giftstoffe, Sonderabfälle

Kleinmengen von Farben, Lacken, Putz-
 mitteln, Medikamenten, etc. geben Sie zurück an die
 Verkaufsstellen oder in Drogerien/Apotheken. Bei
 grösseren Mengen informieren Sie sich bei der
 Abteilung Chemikaliensicherheit des Kantons Luzern,
 Tel. Nr. 041 228 64 24.



lech

i entsorgen.



l

e oder bei der
 gen.



ndenberg-Garage,
 gau, oder zurück an die



Glas

In der Sammelstelle Landi nach Farben
 getrennt im betreffenden Container
 entsorgen.



SIE BRINGEN...

Hol- und Bringtag

Der Hol- und Bringtag wird mangels Nachfrage nicht mehr durchgeführt.



Kleider / Schuhe

Guterhaltene Kleider und Schuhe können im Kleidercontainer bei den Sammelstellen Landi oder Bio-Hof Schönboden entsorgt werden.



Kork-Zapfen

Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.



Kühlgeräte

Kühlschränke und Tiefkühlgeräte zurück geben an Lieferanten, Fachhandel oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.



Metall

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr

Daten gemäss Entsorgungsplan 2023.

Altmetall nimmt die Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, kostenlos und ohne Gewichtslimite entgegen.



Öl

Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl und dergleichen) **dürfen nicht** in den Abfluss geschüttet werden. Bringen Sie Ihre Ölreste zur Sammelstelle Landi.



Papier und Karton

Neue Zeiten:

→ **Samstags, 9 – 12 Uhr**

Daten gemäss Entsorgungsplan 2023

Bitte Papier und Karton gebündelt (nur Papier) zum Entsorgen im Entsorgungsplan 2023

PET-Getränkeflaschen

Rückgabe an Verkaufsstelle
Entsorgung bei der Sammelstelle Landi

Pneus

Rückgabe an Verkaufsstelle
Entsorgung bei der Sammelstelle Landi

Haben Sie Fragen?

Gemeindeverwaltung Schongau
6288 Schongau, Telefon 058 670 62 84
René Kottmann, Leiter Werkstätten
Telefon 058 670 62 84

Unter www.schongau.ch/
Entsorgungsplan 2023 elektronisch

	Oktober	November	Dezember	
				Montag
				Dienstag
		1 Allerheiligen		Mittwoch
		2		Donnerstag
		3	1	Freitag
		4	2	Samstag
		5	3	Sonntag
1		6	4	Montag
2		7	5	Dienstag
3		8	6	Mittwoch
4		9	7	Donnerstag
5		10	8 Mariä Empfängnis	Freitag
6		11	9	Samstag
7		12	10	Sonntag
8		13	11	Montag
9		14	12	Dienstag
10		15	13	Mittwoch
11		16	14	Donnerstag
12		17	15	Freitag
13		18	16	Samstag
14		19	17	Sonntag
15		20	18	Montag
16		21	19	Dienstag
17		22	20	Mittwoch
18		23	21	Donnerstag
19		24	22	Freitag
20		25	23	Samstag
21		26	24	Sonntag
22		27	25 Weihnachtstag	Montag
23		28	26 Stephanstag	Dienstag
24		29	27	Mittwoch
25		30	28	Donnerstag
26			29	Freitag
27			30	Samstag
28			31	Sonntag
29				Montag
30				Dienstag
31				

Entsorgungsplan 2023 der Gemeinde Schongau

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Montag					1		Montag
Dienstag					2		Dienstag
Mittwoch		1	1		3		Mittwoch
Donnerstag		2	2		4	1	Donnerstag
Freitag		3	3		5	2	Freitag
Samstag		4	4	1	6	3	Samstag
Sonntag	1 Neujahr	5	5	2	7	4	Sonntag
Montag	2 Berchtoldstag	6	6	3	8	5	Montag
Dienstag	3	7	7	4	9	6	Dienstag
Mittwoch	4	8	8	5	10	7	Mittwoch
Donnerstag	5	9	9	6	11	8 Fronleichnam	Donnerstag
Freitag	6	10	10	7 Karfreitag	12	9	Freitag
Samstag	7	11	11	8	13	10	Samstag
Sonntag	8	12	12	9 Ostern	14	11	Sonntag
Montag	9	13	13	10 Ostermontag	15	12	Montag
Dienstag	10	14	14	11	16	13	Dienstag
Mittwoch	11	15	15	12	17	14	Mittwoch
Donnerstag	12	16 Schmutziger Donnerstag	16	13	18 Auffahrt	15	Donnerstag
Freitag	13	17	17	14	19	16	Freitag
Samstag	14	18	18	15	20	17	Samstag
Sonntag	15	19	19	16	21	18	Sonntag
Montag	16	20 GÜDIS Montag	20	17	22	19	Montag
Dienstag	17	21 GÜDIS Dienstag	21	18	23	20	Dienstag
Mittwoch	18	22 Aschermittwoch	22	19	24	21	Mittwoch
Donnerstag	19	23	23	20	25	22	Donnerstag
Freitag	20	24	24	21	26	23	Freitag
Samstag	21	25	25	22	27	24	Samstag
Sonntag	22	26	26	23	28 Pfingsten	25	Sonntag
Montag	23	27	27	24	29 Pfingstmontag	26	Montag
Dienstag	24	28	28	25	30	27	Dienstag
Mittwoch	25		29	26	31	28	Mittwoch
Donnerstag	26		30	27		29	Donnerstag
Freitag	27		31	28		30	Freitag
Samstag	28			29			Samstag
Sonntag	29			30			Sonntag
Montag	30						Montag
Dienstag	31						Dienstag



Kehrichtabfuhr
Bauschutt und Altmetall
























Papier und Karton
Grüngut



Häckseldienst
Schulferien



Entsorgungsplan 2023 der Gemeinde Schongau

	Juli	August	September
Montag			
Dienstag		1 Nationalfeiertag	
Mittwoch		2	
Donnerstag		3	
Freitag		4	1
Samstag	1	5	2  
Sonntag	2	6	3
Montag	3 	7 	4 
Dienstag	4 St. Ulrich	8 	5 
Mittwoch	5	9	6
Donnerstag	6	10	7
Freitag	7	11	8
Samstag	8	12	9
Sonntag	9	13	10
Montag	10 	14 	11 
Dienstag	11 	15 Mariä Himmelfahrt	12
Mittwoch	12	16	13
Donnerstag	13	17	14
Freitag	14	18	15
Samstag	15	19	16
Sonntag	16	20	17
Montag	17 	21 	18 
Dienstag	18	22 	19 
Mittwoch	19	23	20
Donnerstag	20	24	21
Freitag	21	25	22
Samstag	22	26	23
Sonntag	23	27	24
Montag	24 	28 	25 
Dienstag	25 	29	26
Mittwoch	26	30	27
Donnerstag	27	31	28
Freitag	28		29
Samstag	29		30
Sonntag	30		
Montag	31 		
Dienstag			



Kehrichtabfuhr
Bauschutt und Altmetall



Papier und Karton
Grüngut



Häckseldienst
Schulferien



Tierkadaver



Tierkadaver können täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr beim Konfiskatraum bei der ARA Hochdorf entsorgt werden. Bei Tierkadaver auf öffentlichem Grund kontaktieren Sie René Kottmann.

Weihnachtsbäume

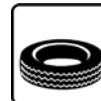


Weihnachtsbäume können ab 26.12.2022 bis Ende Januar 2023 bei René Kottmann, Alte Poststrasse 8, Schongau, Tel. 058 670 62 84, entsorgt werden.



hen

en oder
elstelle Landi.



en oder
elstelle Hochdorf.

Häckseldienst in Schongau



Folgende Daten sind geplant:

Donnerstag, 23. März 2023

Freitag, 3. November 2023

Variante 1: Häckseln des Materials vor Ort (schreddern). Das Material können Sie im Garten weiterverwenden, z. B. als Abdeck-Mulchmaterial, oder im Grüngut entsorgen.

Variante 2: Ihr Material wird abtransportiert zur Weiterverarbeitung.

Stefan Bütler, Obermoos 1, 6289 Hämikon, ist beauftragt für den Häckseldienst.
Tel. Nr. 041 917 10 84 oder 079 697 68 10.

Wir informieren Sie im Dorfheftli März 2023 über die genauen Häckselzeiten und über die Preise.

?

ongau, Schulweg 2,
058 670 62 88 oder
erkdienst,

[ressorts/umwelt](#) ist der
lektronisch verfügbar.

WIR SAMMELN...

Grüngut

Sammeldaten:

Jeweils am Dienstag gemäss Entsorgungsplan 2023.
Deponieren Sie den Grüngut-Container **am Abfuhrtag bis 7 Uhr** am offiziellen Kehricht-Sammelpunkt. Beachten Sie aufgrund der Feiertage die Ausweichdaten.

Kosten:

Andockgebühr CHF 1.80, Grüngut CHF 0.31/kg (inkl. MwSt)

Erlaubte Containergrössen: 140 – 800 Liter

Infos unter www.leisibach-entsorgung.ch

Kehricht

Sammeldaten:

Jeden Montag ab 7 Uhr gemäss Entsorgungsplan 2023.
Beachten Sie aufgrund der Feiertage die Ausweichdaten.

→ Jeden ersten Montag im Monat werden Aussentouren im Oberkirchholz, Honeriweid und Maschinenhof durchgeführt.

Sackgebühren: CHF 1.40 pro Marke

35-Liter-Säcke	1 Marke
60-Liter-Säcke	2 Marken
110-Liter-Säcke	3 Marken

Sperrgut:

Bis 5kg	1 Marke
bis 10kg	2 Marken
bis 15kg	3 Marken
bis 20kg	4 Marken

Containergebühren:

Pro Kilogramm CHF 0.22

Gebührenmarken erhalten Sie im Volg.

Nur mit
gechiptem
Container!



SIE BRINGEN...

Sammelstelle La

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag: 7.00 bis

Ausserhalb dieser Zeiten u
ist die Sammelstelle geschl

Bitte achten Sie darauf, da
in die gekennzeichneten C

Sammelstelle Ho

Leisibach Entsorgung AG, 7

Öffnungszeiten Hochdorf:

Montag – Freitag: 7.30 – 11.30
Samstag 7.30 – 14.00 Uhr

Informationen unter: [www](http://www.leisibach-entsorgung.ch)
oder Telefon 041 914 24 2

Alu, Stahl-/Weissb

Bei der Sammelstelle Landi

Alu-Kaffee-Kapseln

Zurück an die Verkaufsstell
Sammelstelle Landi entsorg

Autobatterien

Gratis-Rückgabe bei der Lir
Guggibadstrasse 14, Schon
Verkaufsstelle.

SEENGER

JAHRESZEITEN-KONZERTE

STREEO Swing und Evergreens in der alten Schmitte Seengen
Freitag, 6. Januar 2023, um 19 Uhr, Eintritt 20.-

Reservation unter: daniela.hunziker@gmx.ch oder 079 372 90 48
oder www.seengerjahreszeitenkonzerte.ch

stalders rent
Lagerboxen Abstellplätze Garagen

ALOIS Weibel
ERDARBEITEN

Mehr sagt Danke!



Aushub- und Planierarbeiten
Abbruch • Humusierungen
Kranarbeiten • Transporte

6288 SCHONGAU
Tel. 041 917 10 15 • weibel-erdarbeiten.ch

Degustieren und geniessen

Ein Abend in der Distillerie Seetal. Was erwartet uns, wo befindet sie sich überhaupt genau? 27 degustierfreudige Schongauerinnen und Schongauer trafen sich in Unterebersol in Hohenrain.



(Eing.) – Aufgeteilt in zwei Gruppen erklärten uns Renato und Klaus viel Interessantes und Wissenswertes über ihre mit Herzblut geführte Brennerei. Von den reifen Früchten aller Art aus dem Seetal bis zum feinsten Edelbrand. Alle diese Prozesse und Abläufe finden in wunderschön glänzenden Kupferbrennhäfen statt. Was dann nach vielen Stunden Arbeit und Reifezeit entsteht, durften wir probieren und degustieren. Die unzähligen Liköre in verschiedenen Kreationen und Variationen verwöhnten unsere Gaumen. Die vielen im Keller stehenden Whiskyfässer waren ebenfalls etwas ganz Besonderes.



Die schön zubereiteten Apéroplatten liessen keine Wünsche offen und so wurde nicht nur getrunken, sondern auch fein gegessen. Der Abend wurde in vollen Zügen genossen und manch eine/-r kaufte eine oder auch mehrere dieser speziell schönen Flaschen mit edlem Inhalt. Bei solch tollen Veranstaltungen treten auch wir in den Frauenverein ein, meinten einige der Männer augenzwinkernd.

Ganz bestimmt macht ein solches Schnäpschen Freude zuhause und man denkt gerne an den gemütlichen Abend zurück.

Schongau hält an der Gemeindeversammlung fest

Neben dem Gemeindebudget beschäftigte die geplante Änderung der Gemeindeordnung die Gemüter der Schongauer Stimmbevölkerung am meisten. Der Souverän entschied sich nach mehreren Voten mit 34 Ja- zu 63 Nein-Stimmen gegen den Vorschlag des Gemeinderates, die Gemeindeversammlung durch eine Urnenabstimmung zu ersetzen. Damit bleibt die traditionelle Gemeindeversammlung in Schongau bestehen.

(pte) – 105 von insgesamt 784 Stimmberechtigten nahmen an der Schongauer Gemeindeversammlung teil. Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde das Einbürgerungsgesuch von Lucineide Martins de Faria-Ettlin aufgrund der Anwesenheit ihres minderjährigen Sohnes vorgezogen und von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einstimmig angenommen. «Wir als Gemeinderat glauben, dass es wichtig ist, mitzugestalten – das bedeutet in keiner Weise Vergangenes geringzuschätzen – es bedeutet aber auch nicht, stillzustehen und abzuwarten und sich überrollen lassen», setzte sich Gemeindepräsident Thierry Kramis bereits in seinen Begrüssungsworten für den Systemwechsel zur Urnenabstimmung ein. Er motivierte, einen Schritt in die Zukunft zu wagen, die Chancen vor die Risiken zu stellen und setzte sich so für die Gleichheit aller ein, Abwesende und Anwesende. Die ablehnende Haltung der Rechnungskommission gegenüber der neuen Gemeindeordnung vertrat Priska Roth. Dreiviertel der Gemeinden würden auf die Gemeindeversammlung setzen, sie führte die Sorge um die Diskussionskultur an und wertete die Urnenabstimmung nicht als sinnvollen Ersatz für die direkte Mitsprache. Dass die Urnenabstimmung für die Punkte des Budgets und der Rechnung schlecht anwendbar sei, konterte Thierry Kramis mit der Feststellung, dass der grösste Teil der Ausgaben

gegeben sei und nur ein kleiner Handlungsspielraum bestehe. «Je kleiner die Gemeinde ist, desto grösser ist die Herausforderung», kommentierte der Gemeindepräsident die Finanzplanung. Die Vertretenden von «Die Mitte» und der SVP plädierten für eine Ablehnung, während sich eine Votantin für jene einsetzte, die auswärts eine Ausbildung absolvieren, nicht mehr so mobil sind oder abends ihrer Arbeit nachgehen müssen. Bei der Abstimmung wollten die Stimmberechtigten mit 34 Ja- zu 63 Nein-Stimmen die traditionelle Gemeindeversammlung beibehalten. «Wir akzeptieren das Nein, auch wenn es eine verpasste Chance für jene darstellt, die nicht an die Gemeindeversammlung kommen können», zeigte sich Thierry Kramis doch enttäuscht vom Abstimmungsergebnis. Das Budget 2023 der Gemeinde Schongau schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 105 000 Franken ab. Es wurde von den entsprechenden Ressortverantwortlichen des Gemeinderates ausführlich vorgestellt und einstimmig gutgeheissen. Im Laufe der Versammlung hat sich gezeigt, dass Schongau an den öffentlichen Verkehr nur ungenügend angebunden ist und gerade im Feierabendbereich die Verbindungen fehlen. Bildungskommissionspräsidentin Nicole Hüsser und der aus der Gemeinde weggezogene ehemalige Rechnungsprüfungskommissionspräsident Michael Schippmann wurden unter «Verschiedenes» verabschiedet.

1 Million Sterne



(Eing.) – Zum ersten Mal findet bei uns in Schongau die Aktion «1 Million Sterne» der Caritas statt. In und um unsere schöne Pfarrkirche wird am Samstag, 17. Dezember, um 18 Uhr, ein Meer von Kerzen angezündet und zusammen wollen wir verbunden sein mit Menschen, welche weniger Liebe und Fürsorge in ihrem Leben erfahren dürfen als wir. Zusammen mit euch bringen wir Licht und Wärme in die Dunkelheit.

Randständigkeit und Armut in der Schweiz, Gedanken und Inputs, eine Kindergeschichte und

musikalische Töne der Little Band begleiten uns in dieser Stunde.

Gerne laden wir euch ein, Gross und Klein, in besinnlichem Rahmen diese Adventsstunde mit uns zu feiern und anschliessend mit Punsch und Kuchen vor der Kirche gemütlich beisammen zu sein.

Wir freuen uns auf euch.

Frauenverein Schongau & Little Band Schongau

Abheben und erleben.

Bestellen Sie jetzt Gutscheine – das ideale Weihnachtsgeschenk

Rundflüge
Schnupperflüge
Helikopterflüge
Flugschule

Telefon 041 930 18 66

Luzern-Beromünster
FLUBAG
www.flubag.ch

Chlauseinzug in Schongau

Ganz aufgeregt warten die Schulkinder mit ihren selbstgebastelten Laternen bei der Landi auf den Start des Chlauseinzuges. Plötzlich gehen die Lichter der Strassenlampen aus, ein Raunen geht durch die Kinder, es geht los.



(Eing.) – Angeführt wurde der Umzug vom von einer grossen Iffele, gefolgt von der Trychlegruppe. Direkt hinter dem Samichlaus und den Lamas kamen die Kinder mit ihren Laternen und die Geisslenchlopfer. Die lange Schlange mit den bunten Lichtern der vielen Kinder führte zu einem herrlichen Lichterspektakel. Jedes Kind und auch die Lehrpersonen durften anschliessend ein Chlaus-säckli entgegennehmen.

Der Chlauseabend war aber nach dem Umzug noch lange nicht vorbei. In der adventlich geschmückten Turnhalle bewirtete der Handwerkerverein die zahlreichen Gäste mit Speis und Trank und sorgte so für ein gemütliches Beisammensein.

Für die Kinder erzählte der Samichlaus in seinem Chlauhüsli noch eine Geschichte und lauschte



den Gedichtli der Kinder. In der Turnhalle konnten die Kinder selber einen Grittibänz formen und anschliessend wurden diese von drei Helfern des Handwerkervereins gebacken.

Bevor der Samichlaus seinen Heimweg antrat, um sich auf die bevorstehenden Hausbesuche vorzubereiten, wünschte er der anwesenden Bevölkerung noch eine schöne Adventszeit und gab dem einen oder andern Kind noch ein Autogramm auf die Chlausemütze.

Noch lange genossen die Anwesenden das warme und weihnachtliche Ambiente und alle freuen sich auf den nächsten Chlauseinzug in drei Jahren.



Blasmusik auf hohem Niveau: der Auftritt der Juniors Brass Seetal und das Es-Tuba-Solo von Markus Stutz.

Eine perfekte Harmonie von Blas- und Volksmusik

Weshalb die Schonger Musig am 30. Luzerner Kantonal-Musikfest in Emmen Platz 1 in der Kategorie Parademusik Brass Band 3. Klasse belegte, wurde beim Schonger Brass-Event 2022 eindrücklich demonstriert. Die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Geri Amrein reichten am Jahreskonzert in der Mehrzweckhalle ein musikalisches Highlight ans andere und begeisterten das Publikum mit Perfektion und Ohrwürmern auf der ganzen Linie.

(tmo.) – Ein musikalisches Feuerwerk wurde gleich zu Konzertbeginn gezündet. Das Warm-up zum Jahreskonzert bestritt nämlich die Juniors Brass Seetal. Mit ihren drei Beiträgen sorgten die jungen Musikantinnen und Musiker für einen Auftakt nach Mass und zeigten eindrücklich, dass sich ihr Können ebenfalls auf einem sehr hohen Niveau bewegt. Eine wunderbare und erfolgreiche Förderung des Blasmusiknachwuchses, welche

von der Schonger Musig und den Musikgesellschaften Aesch-Mosen getragen wird. Unter dem Motto «Urchig mit Ohalätz» wurde zudem der Bogen zwischen Blas- und Volksmusik mit der Ländlerformation «Ohalätz» auf eine interessante Art gespannt. Ein musikalisches Miteinander und eine perfekte Harmonie, die absolut hörensenswert waren. Spannend dabei der Vergleich, wie dieselben Töne aus den Blechblasinstrumenten auf der einen Seite und aus den Holzinstrumenten auf der anderen Seite verschiedene Klangbilder generierten. Zum musikalischen Höhenflug wurde das Publikum unter anderem mit den Stücken «Flight» oder «Swiss Air» mitgenommen. Die Schonger Musig brillierte dabei nicht nur als Kollektiv, sondern auch mit seinen Solisten. Da ist zum Beispiel Präsident Markus Stutz, der mit seinem Es-Tuba-Solo neben einem langen «Schnauf» auch Fingerfertigkeit bewies. Überhaupt: Der Zusammenhalt im Verein sei toll. Jeder gebe alles für den Verein, was



den Erfolg schlussendlich ausmache, wie Markus Stutz sagte. Zu ihnen gehört auch «Blasmusik-Urgestein» Marcel Stutz, welcher für 50 Jahre Blasmusik in diesem Jahr zum eidgenössischen Veteranen geehrt wurde und vom Verein beim Jahreskonzert ein Präsent in Empfang nehmen durfte. Als Solisten hatten am Konzertabend auch Marius Furrer im «Der Hobby Senn» und Dirigent Geri Amrein in «Swiss Lady» ihren grossen Auftritt. Beide gaben mit ihren Alphörnern eine Kostprobe ihres Könnens ab. Im Gegensatz zum ersten Konzertteil fand bei den Musizierenden nach der Pause ein Tenuewechsel statt. Die bei Auftritten üblichen Gilets, weissen Hemden und Krawatten wichen Edelweisshemden. Das war gleichzeitig auch der Startschuss in die urchige Phase, welche mit Volksmusikklassikern wie etwa dem «Malojawiind» und anderen mehr eingeläutet wurde. Dank Moderatorin Patricia Flury, welche durch das Programm führte und mit vielen wissenswerten Details und Hintergrundinfos aufwartete, erfuhr das Publikum auch etwas mehr über die Mitglieder der Formation «Ohalätz». Auch wenn «'s Träumli» von den Boss-Buebe aus Grindelwald erst als Zugabe gespielt wurde, war der ganze Konzertabend traumhaft.



Marcel Stutz: ein Präsent für den eidgenössischen Veteranen.



Begeisterten: die zwei Alphornbläser in den Reihen der Schonger Musig, Marius Furrer (oben) und Dirigent Geri Amrein.



Eine Bereicherung fürs Konzert: die Formation «Ohalätz».

Verwirrung im Wald und unter der Wolldecke

Nach vier Jahren und nach monatelangen Vorbereitungen war es endlich wieder so weit und es hiess: Vorhang auf für die Gwagglitaler und die Theatertruppe des Kirchenchors Schongau!



(Eing.) – Die Gwagglitaler sind sich – wenn man den Worten von Sämi Studer glauben darf – noch nicht so sicher, ob sie sich weiterhin so nennen wollen. Aber stimmsicher sind sie auf jeden Fall. Egal, ob original von Patent Ochsner oder auf Schweizerdeutsch adaptiert von Tina Turner: Man hörte den acht Männern gerne zu.

Bei den Gwagglitalern konnte man sich vorstellen, was auf einen zukommt; beim Theater «Verwirrig im Bergwald» hingegen war erst ganz am Schluss klar, was Sache ist. Was hat der junge Mann, der mit Gewehr und schwarzem Gesicht herum-schleicht, vor? Treibt wirklich ein Wilderer sein

Unwesen im Bergwald, wie Förster Xaver meint? Oder sind die beiden Neuen im Dorf für die Unruhe verantwortlich? Oder doch eher Berggeist Gisela und die Dorforiginale Hulda und Ida? Weshalb verschwindet Markus, seines Zeichens Jagdgehilfe und vermeintlicher Bräutigam der Försterstochter Evi, für eine Woche? Dorfpolizist Ferdi versucht zwar zu helfen, scheint aber mehr zu schlafen als zu wachen. Dann ist da noch die Frage: Wer liegt wirklich unter der Wolldecke? Der Wilderer? Der Polizist? Eine Leiche, die sich von selbst vom Acker macht? Als die Verwirrung ihren Höhepunkt erreicht, jeder den anderen verdächtigt und Evi hartnäckig die Wahrheit fordert, kommt nach und nach Licht ins Dunkel und ein glückliches Ende lässt sich erahnen.

Glücklich war auch, dass Hans Keller sehr, sehr kurzfristig als Förster einspringen konnte und das ganze Team mit zusätzlichen Proben ermöglichte, dass die Aufführungen wie geplant stattfinden konnten.

Auch die Küchen- und Tombolacrew gaben ihr Bestes, damit es für die Gäste ein gelungener Abend werden konnte.



(Eing.) – Auch im zweiten Jahr, in dem der Club der Familien in Schongau an jeweils zwei Sonntagen während dem Winterhalbjahr die Turnhalle öffnet, konnten am 30. Oktober rund 30 bewegungsfreudige Kinder und ihre Eltern begrüsst werden.

Auch dieses Mal durfte eine abwechslungsreiche Bewegungslandschaft entdeckt und erlebt werden. Kinder verschiedenen Alters kletterten, balancierten, hüpfen und vergnügten sich miteinander.

Es war ein toller Anlass, den wir gerne am Sonntag, 15. Januar 2023 wiederholen werden.

Tag der offenen Turnhalle



Heiratsantrag in den Traumferien?

Zivilstands- dokumente gleich online bestellen.

Gemeinden und Kanton sind jetzt auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten für Sie da.



Weitere Services finden Sie unter www.ag.ch/smartserviceportal

Smart
Services
Aargau

Digitalisierungsprojekte
von Gemeinden und Kanton



Ein Prosit auf eine erfolgreiche Kultursaison: Das Bühne10-Team stösst mit dem Muotathaler Wetterpropheten Kari Hediger an.

Bühne10: Urchige Stubete mit Raclette-Plausch

Und wieder hiess es im Kulturlokal Bühne10 in Schongau: volles Haus! Für den letzten Anlass des Jahres 2022 lud das Bühne10-Team zu einer Stubete mit zwei Örgeliformationen und einem Auftritt des Muotathaler Wetterpropheten Kari Hediger. Zum Nacht gab es ein feines Raclette.

(tmo.) – Die kulturelle Wundertüte 2022 ist mit der Stubete nun leer, wird aber für das bevorstehende Jahr bereits wieder abwechslungsreich befüllt. Die erste Kultursaison im «Zähni» sei ein Erfolg gewesen, wie die Verantwortlichen bereits während des letzten Anlasses durchblicken liessen. Und auch der letzte Event hatte es in sich. Eingeladen wurde nämlich zu einer urchigen Stubete, welche die zwei Örgeliformationen «Näb de Spur» und «Seetaler Örgelifieber» musikalisch bestritten. Sie sorgten für lüpfige Klänge, welche beim Pub-

likum sehr gut ankamen. Mit Applaus wurde auch Naturmensch Kari Hediger aus der Innerschweiz willkommen geheissen. Er ist Mitglied der Muotathaler Wetterpropheten. Dass sie Wetterpropheten seien, machte er den Anwesenden gleich zu Beginn einmal klar. Die Begriffe Wetterschmöcker oder gar Wetterfrösche seien Chabis, wie er sagte. Mit Witz und vielen Anekdoten gab er einen Einblick in das Schaffen der Muotathaler Wetterpropheten, welche im Jahr 1947 gegründet wurden und seither das Wetter jeweils im Halbjahresturnus vorhersagen.



Sorgen für beste Unterhaltung: die beiden Ländlerformationen «Näb de Spur» (links) und «Seetaler Örgelifieber»

André Stutz gewinnt Morgarten-Kranzabzeichen



(Eing.) – Zum zweiten Mal reiste die Gruppe «Gitzitobel» nach Oberägeri an das historische 108. Morgartenschiessen. Nach der ersten Lagebesprechung bei herrlichem Herbstwetter legten sich die zehn Schonger gemeinsam auf die mit Stroh bedeckte Schützenlinie und versuchten, das anspruchsvolle Programm ohne Probeschuss mit zehn kommandierten und handgezeigten Schüssen auf die Scheibe A5 zu absolvieren. Ziel war ein hohes Gruppenresultat für die Gesamtbewertung. Doch gibt es neben diesem traditionsreichen Schiesswettbewerb noch vieles mehr zu bestaunen. Die Kranzniederlegung zu Ehren der gefallenen Schützenkameraden, das legendäre «Ordinäre Zmittag» oder «Spatz», welches seit jeher aufgetischt wird, der packende Festredner mit hochkarätiger Besetzung, das Konzert vor der Morgartenhütte, der Fahneneinmarsch und diverse Verkaufs- und Verpflegungsstände mit regionalen Spezialitäten ma-

chen das Morgartenschiessen zu einem Fest der ganz besonderen Art. Natürlich hatten die Schonger auch ihre schöne Standarte dabei und kamen somit schnell ins Gespräch mit Schützenkollegen aus der ganzen Schweiz. Mit grosser Spannung verfolgten alle das anschliessende Absenden. Mit total 369 Punkten erreichte die Gruppe «Gitzitobel» den 64. Rang von 124 Gruppen. André Stutz schoss das hohe Resultat von 48 Punkten und erreichte damit den hervorragenden 10. Rang von 1240 zugelassenen Schützen. Mit Freude durfte er als bester Schonger den Morgartenbecher, das begehrte Kranzabzeichen, von denen insgesamt nur 27 abgegeben wurden, in Empfang nehmen.

Resultate: Stutz André: 48, Weibel Urs: 46, Furrer Josi: 45, Bättig Lukas: 41, Stähli Ruedi: 40, Muheim Theo: 35, Stucki Werner: 34, Weibel Josef: 32, Kretz Bruno: 27, Stutz Burkart: 21.

Pro Senectute Kanton Luzern: Herbstsammlung 2022

(Eing.) – Altersarmut ist eine Tatsache: Rund zwölf Prozent der Pensionierten benötigen Ergänzungsleistungen. Rechnungen für ein neues Hörgerät oder hohe Heizkostenabrechnungen sind für EL-Beziehende eine riesige Belastung. Hier kann Pro Senectute mit seinen Hilfsfondsgeldern gezielt unterstützen. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt durch den demografischen Wandel unserer Gesellschaft jährlich zu. Pro Senectute Kanton Luzern hat im vergangenen Jahr mit ihren verschiedenen Dienstleistungen entscheidend dazu beigetragen, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, einem Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Hilfen sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert sie auch soziale

Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen können, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Danke für die Unterstützung

Unter dem Motto «Wir unterstützen, wenn es belastend wird» sammelten Freiwillige vom 19. September bis 29. Oktober Spenden, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Regula Bättig aus Schongau allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Schongau verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Haller

Kalte und feuchte Wände? Schimmel?

041 914 14 00
haller-umbau.ch

Fabian Haller & Sascha Haller
Maler und Gipsermeister

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Papa Moll reist durch die Schweiz

Jürg Lendenmann und Rolf Meier, 2022

Klappentext:

Abenteuer Schweiz: Es gibt viel zu entdecken und erleben im kleinen Land. Die Familie Moll übernimmt einen Reportage-Auftrag für eine kleine Zeitung und besucht zwecks Ermittlung vor Ort viele Destinationen. Natürlich warten überall abenteuerliche Erlebnisse, tolle Überraschungen und viel Spass auf die Fünf. Papa Moll verschluckt sich im Tropenhaus Frutigen, verliert sich im Maislabyrinth, begegnet einem unfreundlichen Wildschwein, schürft Gold, lernt, wie man ohne Hilfe Feuer macht und vieles mehr. Aus der Patsche helfen ihm die Kinder, Mama Moll und immer wieder ihr Hund Tschips.

Tipp von Rahel Mosimann:

Ich bin sicher, dass Edith Oppenheim-Jonas, welche die Papa-Moll-Figuren vor 70 Jahren erfunden

hat, Freude hätte am Band 35. Im Jahr 1952 wurde diese Comicserie im Auftrag von Pro Juventute geschaffen, mit dem Ziel, eine Alternative für die vielen ausländischen Comics zu sein. Mir scheint, das gelingt auch den heutigen Machern sehr gut.



Das Glück auf der letzten Seite

Cathy Bonidan, 2022

Klappentext:

Als Anne-Lise in einem Hotel ein Manuskript findet, ahnt sie nicht, wie sehr es ihr Leben durcheinanderwirbeln wird.

Auf der Suche nach dem Autor kommt sie mit dem eigenbrötlerischen Sylvestre in Kontakt. Er gesteht ihr, vor über dreissig Jahren die erste Hälfte verfasst zu haben. Doch wie ist der Roman in das Hotel gelangt? Wo hat er die letzten dreissig Jahre gesteckt? Und wer hat den Schluss geschrieben? Es beginnt eine abenteuerliche Reise ...

Tipp von Ursula Erismann:

Gerade in dieser turbulenten Zeit lohnt es sich diese Geschichte zu lesen. Einfach nur schön und spannend wie ein Thriller. Man wird fast süchtig danach.



Kürzere Tage haben auch ihr Gutes: Wir können mehr Zeit im Schlafzimmer verbringen – umso mehr, wenn es gemütlich ist! Was gibt es Schöneres als ein Bett, das zum Entspannen und Erholen einlädt?

Wir – die Bettenfachberater*innen des Möbelhauses Comodo – helfen gerne bei der Abstimmung Ihres neuen Bettes. Es gibt viele wichtige Punkte, die zu beachten sind, damit jeder Start in den neuen Tag ein freudiges Erwachen mit sich bringt. Leiden Sie unter einer Hausstauballergie? Haben Sie immer ein bisschen zu kalt oder doch eher zu warm? Oder gehören Sie zu den glücklichen Personen, die einfach immer und überall schlafen können? Bei uns finden Sie Ihre perfekte Matratze und den dazu passenden Lattenrost. Auch die geeignete Bettdecke und das Kissen in Ihrer Wunschgrösse erhalten Sie in allen nur erdenklichen Materialien wie recyceltem PET, Schafschurwolle, Naturfaser (z. B. Hanf), klassischen Daunen und vielen mehr. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten, damit Sie bereit sind für den Winterschlaf.

Tipp des Spezialisten

Nehmen Sie sich Zeit zum Probeliegen!

Angebot

20% auf das komplette ANNA Schlafen-Sortiment
z. B. Anna Wave Matratze statt CHF 1250.00 nur CHF 999.00



Jan Hunziker
Inhaber / Berater



Möbelhaus Comodo AG
Alte Hallwilerstrasse 2, 5724 Dürrenäsch
062 777 09 77, comodo-moebel.ch

Kochen wie ein Gault-Millau-Koch

In einer weiteren vierteiligen Serie zeigt Tom Strub im Dorfheftli Schritt für Schritt, wie man ein Viergangmenü für vier Personen kocht und so zum Starkoch in der eigenen Küche wird.



Crémige Kürbissuppe, eingelegter Kürbis, Pistazie, Sauerrahm



ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- Hokkaidokürbis	800 g	- Wasser	2 dl
- Zwiebel, mittelgross	1 Stk.	- Kräuteressig	2 dl
- Knoblauchzehe	2 Stk.	- Zucker	100 g
- Kreuzkümmel, gemahlen	5 g	- Pistaziennüsse	80 g
- Currypulver	15 g	- Sauerrahm	100 g
- Olivenöl	0,5 dl	- Vanillestange	1 Stk.
- Rahm	2,5 dl	- Trauben, kernlos	4 Stk.
- Milch	2,5 dl	- Limettensaft	zum Abschmecken
- Gemüsebouillon	wenn nötig	- Salz, Pfeffer, Zucker	zum Abschmecken

ZUBEREITUNG

Den Ofen vorheizen auf 160 °C. Wasser und Essig mit dem Zucker kurz aufkochen und auf die Seite stellen, um einen Pickelsud herzustellen. Den Hokkaidokürbis vierteln, entkernen und den Strunk entfernen. Schälen muss man diesen Kürbis nicht, denn man kann die Schale des Hokkaido ohne Probleme essen. Schneiden Sie einige verschiedene Formen aus dem Kürbis, um sie später im Pickelsud einzulegen. Würfel, Kugeln, Spickel oder rund ausstechen – entscheiden Sie selbst. Es sollten genug Kürbisstücke sein, um vier Portionen anzurichten. Die Stücke in den Pickelsud geben und nochmals aufkochen, anschliessend im Sud ziehen lassen. Die Pistaziennüsse auf ein Blech geben und im Ofen bei 160 °C 18 Minuten rösten.

Den Ofen auf 200 °C hochstellen. Den restlichen Kürbis in grobe Würfel schneiden und in eine Schüssel geben. Mit gemahlenem Kreuzkümmel, Currypulver, Salz, Pfeffer, wenig Zucker und Olivenöl marinieren. Eine Zwiebel grob in Würfel schneiden und die Knoblauchzehen schälen, dann mit der flachen Seite eines Messers zerdrücken. Die Zwiebelwürfel und den Knoblauch zum Kürbis geben und gut vermengen. Das Ganze aus der Schüssel nehmen und mit Alufolie zu einem Päckchen einpacken. Das Kürbispäckchen für 35 Minuten bei 200 °C in den Ofen geben.

Den Sauerrahm mit wenig Salz, wenig Zucker, Limettensaft und Vanillemark abschmecken. Die gerösteten Pistaziennüsse in ein Küchentuch einwickeln und mit einer kleinen Pfanne draufhauen,

damit sie grob zerbrechen. Für die Garnitur die Trauben in Viertel oder Scheiben schneiden.

Wenn der Kürbis fertig ist, aus dem Ofen nehmen und in einen Topf geben. Mit Rahm und Milch auffüllen und mit einem Stabmixer fein mixen. Falls die Suppe noch etwas zu dick ist, kann man sie noch mit ein wenig Gemüsebouillon verdünnen. Die Suppe aufkochen und zum Schluss mit Salz und Pfeffer verfeinern.



ANRICHTEN

Mit dem Sauerrahm und einem Löffel in einer Suppenschale einen halbrunden Strich ziehen und mit den eingelegten Kürbisstücken garnieren. Die Trauben verteilen und alles mit den gebrochenen Pistazien berieseln. Die angerichtete Schale mit einem passenden Kraut verschönern, zum Beispiel: Kerbel, Brunnenkresse oder Tahoonkresse. Die Suppe mithilfe einer Saucière oder einer Teekanne als Show-Effekt erst vor dem Gast eingiessen.

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Zubereitung und natürlich beim Geniessen. Sollten Sie einmal in Schaffhausen sein, würde es mich freuen, Sie in der Sommerlust zu begrüßen.

Parkieren im Allgemeinen

Wir stellen immer wieder fest, dass Fahrzeuglenker, meistens aus Bequemlichkeit oder Zeitdruck, ihre Fahrzeuge teilweise oder ganz auf dem Trottoir parkieren. Als Begründung wird dabei oftmals angegeben, die Fahrzeuge auf der Strasse nicht behindern zu wollen. Dass dabei die schwächsten Verkehrsteilnehmer, nämlich die Fussgänger, behindert werden, wird jedes Mal sträflich ausser Acht gelassen. Oftmals müssen Fussgänger auf die Strasse ausweichen. Die Trottoirs gehören aber den Fussgängern, namentlich den Kindern und Schülern.

Ist es überhaupt erlaubt auf einer Nebenstrasse innerorts das Fahrzeug auf der Strasse abzustellen?

Dazu einige Informationen:

Normalerweise müssen, wenn vorhanden, öffentliche markierte Parkplätze benützt werden. Diese zur Verfügung gestellten Parkplätze sind oftmals gebührenpflichtig oder mittels «blauer Zone», zeitlich beschränkt. Gelb markierte Parkplätze sind für einen bestimmten Personenkreis vorgesehen und jeweils entsprechend beschriftet. Die Regelung von Privatparkplätzen unterliegt den Bestimmungen der jeweiligen Besitzer.

Im Weiteren ist zu beachten, dass beim Parkieren ausserhalb von markierten Parkfeldern oder einem deutlich gekennzeichneten Belag mit einer Ordnungsbusse gerechnet werden muss.

Wenn keine markierten Parkplätze zur Verfügung stehen, ist das Halten und Parkieren auf Nebenstrassen innerorts erlaubt, ausser ein signalisiertes

Halte- oder Parkverbot verbietet dies. Wenn auf der Strasse parkiert wird, so müssen für den Gegenverkehr noch mindestens 3 Meter von der Gesamtfahrbahnbreite frei bleiben. Wer jedoch sein Fahrzeug auf öffentlichen Strassen und Parkplätzen nachts regelmässig an gleicher Stelle parkiert, bedarf einer Bewilligung, sofern die zuständige Behörde auf dieses Erfordernis nicht verzichtet.

Das Parkieren auf Hauptstrassen innerorts ist erlaubt, wenn für das Kreuzen von zwei Motorwagen genügend Raum bleibt.

Das Halten und Parkieren vor und nach Strassenverzweigungen weniger als 5 Meter vor und nach diesen Verzweigungen ist nicht erlaubt.

Diese Informationen sind wie immer nicht abschliessend. Deshalb informieren Sie sich im Internet (Ordnungsbussenliste) oder beim nächsten Polizeiposten über die unzähligen Regelungen im ruhenden Verkehr. Vielleicht können Sie beim nächsten Halten oder Parkieren einer unliebsamen Konfrontation mit der Polizei aus dem Wege gehen.



Korrekt parkiert.

Nicht korrekt parkiert.

POLIZEI

RIO
besser trinken

Flüssige Schlemmereien

Kellermeister und Weinkenner Beni Wiler präsentiert Ihnen monatlich eine Auswahl an Klassikern, Trouvaillen oder Neuheiten im Getränkebereich. Selbstverständlich sind diese Produkte im Rio Getränkemarkt Menziken erhältlich.

Beni Wilers Christchindliwein: Ein wunderbarer Festtagswein ist endlich wieder erhältlich!

Bodegas Alto Moncayo

Alto Moncayo ist die Premium-Marke der Bodega Borsao. Sie wurde 2002 gegründet und umfasst 60 Hektaren Rebfläche – ausschliesslich bestockt mit zwischen 30 und 100 Jahre alten Garnacha-Rebstöcken allerbesten Qualität. Hier dreht sich alles darum, die Garnacha-Traube zu perfektionieren. Was auch hervorragend gelingt: Dank dem Ausbau in neuen Barriques zwischen 16 und 24 Monaten reifen die Weine zu einem unglaublich fülligen, dichten und sagenhaft fruchtigen Genuss.

Campo de Borja D.O. Alto Moncayo, 2018



Granatrot glänzt dieser Wein im Glas; in die Nase steigen kräftige Düfte von Brombeere, Kirsche und Schokolade. Am Gaumen kommen intensive Dörrobst-Noten und ein Hauch Lakritze dazu, umrahmt von samtigen Tanninen, einer wunderbaren Frische und einem unglaublich vollen, weichen und sehr harmonischen Körper. Sein langer Abgang macht diesen Wein zum nachhaltigen Genuss. Passt hervorragend zu Pasta mit Fleisch,

Beni Wiler
Rio Getränkemarkt
Menziken



Rind- Kalb- oder Wildfleisch mit dunklen Saucen – gegrillt oder gebraten. Alkoholgehalt: 16% Vol. Trinktemperatur: 16 – 18 °C.

Preis pro Flasche: Fr. 42.90

Campo de Borja D.O. Veraton, 2018



Ein gehaltvoller granatroter Wein mit einem eleganten Bukett von Brombeere, Kirsche und Schokolade. Im Gaumen zeigt er sich fruchtig-würzig, etwas Lakritze-Noten ergänzen hier die Beerendaromatik. Geschmeidige Tannine, eine angenehme Frische und sein weicher, sehr voller und harmonischer Körper sowie sein langer Abgang machen diesen Wein zum nachhaltigen Genuss. Passt wunderbar zu

Rindfleisch mit hellen Saucen oder Lammfleisch mit dunklen Saucen. Alkoholgehalt: 15.5% Vol. Trinktemperatur: 16 – 18 °C.

Preis pro Flasche: 34.90

Gesunder Darm, gesunde Verdauung



Schon die alten Griechen wussten, dass eine gute Verdauung wichtig ist für unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit. Doch was ist eine gute Verdauung? Bereits bei den Säuglingen gibt es grosse Unterschiede. Bei einigen kommt es zweimal täglich, bei anderen nur zweimal wöchentlich zur Darmentleerung. So individuell wie wir Menschen sind, so individuell ist auch unsere Verdauung, doch sollte sie in jedem Fall recht regelmässig sein, weder zu flüssig, noch zu fest.

Der Darm ist unser grösstes Organ und wird von etwa 1,5 kg Darmbakterien – das sind mehr als 100 Billionen – besiedelt. Er sorgt für das Funktionieren zahlreicher Stoffwechselforgänge, z. B. für die Aufnahme von Vitalstoffen, wie auch für den Abtransport von unerwünschten Schad- und Giftstoffen. Ausserdem befinden sich etwa 80 % unserer Immunzellen im Darm. So ist leicht vorstellbar, warum bei einer gestörten Darmflora Vieles nicht mehr richtig funktioniert.

Doch was können wir tun für einen gesunden Darm? Dass eine gesunde Lebensweise mit ausgewogener Ernährung wichtig ist, sollte unumstritten sein. Zu

viel rotes Fleisch, Zucker, Zuckeraustauschstoffe, Alkohol, Tabakrauchen oder auch Zusatzstoffe in industriell verarbeiteten Lebensmitteln setzen dem Darm zu und stören seine Funktionalität. Gut tun ihm vor allem Früchte, Gemüse und Vollkornprodukte, die neben Vitaminen und Mineralstoffen unentbehrliche Ballaststoffe enthalten. Letztere sind selbst unverdaulich, sorgen aber durch ihr Quellvermögen für die Anregung der Eigenbeweglichkeit unseres grössten Organs und unterstützen so dieses bei der Verdauung.

Bei akuten Beschwerden wie Blähungen, Verstopfung oder allgemeinem Unwohlsein können sehr gut, auch ergänzend, pflanzliche Tropfen oder spezifische, individuell für die jeweiligen Probleme hergestellte Spagyrik-Sprays eingesetzt werden.

Ist der Darm und seine Flora jedoch nachhaltig aus dem Lot, gilt es, ihn wieder aufzubauen. Sogenannte Probiotika enthalten meist verschiedene Bakterienstämme mit jeweils mehreren Milliarden Bakterien. Solche Präparate können in der Regel bedenkenlos eingenommen werden und helfen, den Darm wieder mit seinem natürlichen Biom zu besiedeln und damit seine Funktionstüchtigkeit wiederherzustellen.

Haben Sie Fragen zur Verdauung oder allgemein zur Darmgesundheit? Kommen Sie gerne in Ihre Apotheke.

Sabine Brentrup, Apothekerin
 TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See
 Bildnachweis: Alicia Harper auf Pixabay

Dr. med. Markus Steiner, 1949 – 2022



Markus Steiner war eine orthopädische Institution im Wynental. Es gab wahrscheinlich Zeiten, zu denen die meisten künstlichen Hüft- oder Kniegelenke, welche im Wynental mit ihren Besitzern herumlaufen, von Markus Steiner eingesetzt worden waren. Womöglich ist das bis heute so, denn er gab seinen Praxisanteil erst vor etwas mehr als sieben Jahren weiter. Ich selbst hatte das Privileg für fast zehn Jahre mit ihm zusammenzuarbeiten. Noch nie hatte ich vorher einen Arzt erlebt, der sich so viel Zeit für seine Patienten nahm. Ich selbst bin in Deutschland medizinisch «sozialisiert» worden, kannte also nur die Tätigkeit von Orthopäden in Fünf-Minuten-Slots pro Patient, die eine sinnvolle medizinische Betreuung unmöglich machen und die unter anderem der Grund waren und sind, warum so viele deutsche Ärzte nicht mehr in ihrem Land arbeiten wollen.

Ausgebildet unter anderem am Kantonsspital Aarau, an der orthopädischen Universitätsklinik Balgrist oder an den Kantonsspitalern Luzern und Olten, arbeitete er ab 1994 mit seinem Bruder Jürg

in der dritten Steiner-Generation in der schönen Villa, in der Dr. Bernd Heinrich und ich bis heute die Praxis weiter betreiben.

Wenn ich abends an der Praxis vorbeifahre, sehe ich im Geiste immer noch sein beleuchtetes Praxiszimmer, in dem er bis spätabends seine Knie- und Hüftprothesen für den nächsten Operationstag geplant hatte. Das hiess für ihn, auf Pauspapier, welches er auf ein Röntgenbild legte, zu zeichnen.

Er war jedoch nicht nur ein hervorragender und gewissenhafter orthopädischer Chirurg, sondern auch vor allem ein feiner Mensch und klasse Kerl, der sich nicht nur um seine Patienten kümmerte, sondern auch um sein Umfeld und auch manchmal um mich, den jüngeren Kollegen. Ich habe einen Ausspruch von ihm in Erinnerung, den ich bis heute auch immer den jüngeren Kollegen weitergebe: «Es gibt viele Möglichkeiten, eine Operation erfolgreich durchzuführen, aber man muss zumindest eine *sichere* kennen, die annähernd *immer* funktioniert. Und in den ganz seltenen Fällen, in denen sie nicht funktioniert, ist eine zweite Möglichkeit zu kennen von Vorteil.»

Leider ist Dr. med. Markus Steiner am 9. November nach schwerer Krankheit verstorben. Er wird immer ein wichtiger Teil des ZOC Wynental bleiben und wir werden ihn als Freund und als Mentor immer in liebevoller Erinnerung behalten.

Dr. med. Michael Kettenring

Zwingerhusten



Im Moment, scheint es mir, hustet es überall. Mich eingeschlossen. Die Kinder sind erkältet und bleiben zu Hause. Vor einem Jahr hätten wir noch auf Teufel komm raus getestet. Zurzeit hat es aber kaum Konsequenzen und wir pflegen uns mit Hustensirup, Lutschtabletten, Tee und irgendwelchen Hausmittelchen.

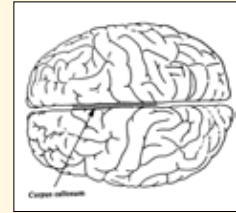
Dasselbe können Sie auch bei Ihrem Hund tun, wenn er den Zwingerhusten hat. Diese Tröpfcheninfektion führt zu starkem Hustenreiz, manchmal gar unstillbar und mit einem Schleim-Raufwürgen endend. Dann erreicht uns meistens noch vor Praxisöffnung ein Notfallanruf mit dem Verdacht, dass beim Hund etwas im Hals stecke. Ist der Husten wirklich so stark, dann empfehlen wir einen Tierarztbesuch, bei welchem wir zur Linderung gegen die Halsentzündung etwas spritzen und unter Umständen gegen die bakterielle Begleitinfektion ein Antibiotikum verschreiben. Lutschtabletten funktionieren beim Hund eben leider nicht so gut. Bei einem leichteren Husten können Sie aber

auch auf den altbewährten Honig zurückgreifen, vielleicht sogar mit warmem Salbei- oder Kamillentee anbieten. Beim Tierarzt erhält man auch Hustensirup mit Kräuterextrakten (Thymian und Efeu), der lindernd wirkt. Einen gewissen Schutz bietet die separate, auch mit der Kombi-Impfung zusammen anwendbare Zwingerhustenimpfung, bei welcher einige Tropfen Impfstoff in ein Nasenloch appliziert wird. Zugegeben: nicht ganz ange-

nehm und daher auch nicht bei jedem Hund praktikabel, aber doch recht effektiv. Die Impfung wirkt bereits nach drei Tagen und kann daher auch noch kurzfristig vor dem Tierheimaufenthalt gemacht werden. Denn im Tierheim ist die Ansteckungsgefahr am grössten: Hunde aus ganz verschiedener Herkunft leben während Tagen bei- oder nebeneinander und bellen auch mal. Da werden die Viren (Parainfluenzavirus) und Bakterien (Bordetellen) über die Tröpfchen sehr einfach übertragen. Von der Ansteckung bis zum Symptombeginn kann es aber gut drei bis acht Tage dauern. So husten die meisten Hunde dann erst nach der Rückkehr und wenn wir die Besitzer im Wartezimmer fragen, ob der hustende Hund im Tierheim war, reagieren sie oft mit einem überraschten «Ja, warum wissen sie das?»

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster
www.kleintierpraxiskueng.ch
Bildnachweis: Christina Chiz auf pixabay

Zwei Seelen wohnen in unserem Kopf



Das Grosshirn ist die oberste Instanz des Zentralen Nervensystems. Es verbindet als Kommunikationszentrale alle unsere Organe, Organ-

systeme und Gewebe miteinander und stimmt sie aufeinander ab. Es besteht aus einer rechten und einer linken Gehirnhälfte. Zwar sind die beiden Gehirnhälften (= Hemisphären) symmetrisch gebaut, doch sind die Aufgaben so auf beide Gehirnhälften verteilt, dass sie sich ergänzen. Über ein dickes Bündel aus Nervenfasern, (Corpus callosum) auch Balken genannt, findet der Austausch gegenseitig statt. Wird der Balken durch eine Operation getrennt, so zeigt sich, dass jede Gehirnhälfte ihre eigene, fundamental verschiedene Denkweise hat. Die beiden Hälften des Gehirns existieren also in einer Arbeitsteilung, wobei jede ihr eigenes Gedächtnis hat.

Während die linke Hälfte bei ca. 95% der Menschen auf Sprache und abstraktes, logisches Denken spezialisiert ist, kommt die rechte in der Regel dann zum Einsatz, wenn es um räumliches, bildhaftes, gefühlsbetontes und kreatives Denken geht. Die grundlegende Spezialisierung der Gehirnhälften auf verbales und nichtsprachliches Denken entwickelt sich nach und nach als Ergebnis der Konkurrenz zwischen links und rechts. Als der Spezialist für Sprache denkt das linke Gehirn nicht nur in Worten, es brilliert auch beim logischen Denken. Gleichzeitig kann das rechte Gehirn mehr und mehr in sprachlosem, bildhaften und intuitivem Denken dominieren. Auch unsere Träume sind nonverbal, emotional, voller Bilder und ohne logischen Zeitablauf und ent-

stammen nachweislich vom rechten Grosshirn. Die Psychologen nennen das bildhafte, sprachlose Gedächtnis das «Unbewusste» oder unseren Schatten.

Es gibt natürlich nicht den linken und rechten Gehirntyp in Reinkultur. Bis zu einem gewissen Grad ist die Gehirnorganisation genetisch festgelegt, aber Umwelteinflüsse, einschliesslich der Erziehung, wirken sich auch stark aus. Die Reifung der Links-Rechts-Organisation der Verbindungen der Hirnhälften ist meistens im Vorschulalter abgeschlossen. Für Kinder mit Hirnverletzungen besteht ein hohes Mass für die Reorganisation durch eine Kompensation in der andern Hirnhälfte. Tritt bei einem Erwachsenen eine Schädigung der linken Hirnhälfte auf, so zeigt sich eine drastische Beeinträchtigung bei der Sprache.

Neben den unterschiedlichen Aufgaben der Gehirnhälften kommt noch eine Besonderheit dazu: Die rechte Gehirnhälfte steuert die linke Körperseite, die linke Hälfte ist für die rechte Seite zuständig. Diese Überkreuzung führt dazu, dass zum Beispiel bei einem Schlaganfall eine Schädigung der linken Gehirnhälfte Lähmungen auf der rechten Körperseite auftreten lässt.

Rund 90% der Menschen sind Rechtshänder. Ob dies neben der Genetik und den Umwelteinflüssen auch der Dominanz der linken Hemisphäre geschuldet ist, bleibt offen. Trotz vieler Forschung konnte das grosse Rätsel der Links- und Rechtshändigkeit bislang nicht vollends geklärt werden.

Herzlichen Dank für Ihr

Vertrauen
im vergangenen Jahr



SONNENTAL
Bestattungen | Ruth Schachtler

Wir wünschen
Ihnen ein friedliches
und befriedigendes 2022

Wynental - Seetal - Ruedertal / bestattungen-sonnental.ch / 062 772 20 20

Festliches Weihnachtsständli

Die Schonger Musig sorgt für weihnachtliche Stimmung im Freien.

Sonntag den 18.12.2022

13:30 Uhr Kirche Oberschongau

14:15 Uhr Feuerwehrmagazin Mettmenschongau

15:00 Uhr Kappelle Rüdikon

15:45 Uhr Stutz Urs Niederschongau



Roland Gloor, Ruth Frey, Stefanie Gloor und Raphael Romano waren für die Interessierten bei der Präsentation des ID.Buzz da.

Garage Gloor präsentierte den neuen Elektro-Bulli

Ob er auch jemals Kultstatus erlangen wird, wie der VW-Bus T1 (Bulli) von 1950 bis 1967, steht natürlich noch in den Sternen. Schliesslich war ja erst Ende November Schweizer Markteinführung, zu welcher auch die Garage Gloor in Gontenschwil einlud.

(tmo.) – Das Interesse an der neuen Bus-Generati-on von Volkswagen ist da. Viele wollten sich einen ersten Augenschein und eine erste Probefahrt mit dem neuen Familienmitglied von VW nicht entgehen lassen. Vor allem aber war die Neugier auf das neue und bereits im Vorfeld hochgelobte Raumgefühl gross. «Ein neu definiertes», wie es VW in Verbindung u.a. mit verstellbaren Komfortsitzen, variablem Innenraum und noch mehr Platz für die Fahrgäste konkret umschreibt. Der Nachhaltigkeit wurde ebenfalls viel Platz eingeräumt. «Bei den Sitzbezügen und den Bodenbelägen kamen zum Beispiel recycelte Materialien zur Anwendung», erklärt Roland Gloor. Zudem sei das Interieur

tierlederfrei, wie Stefanie Gloor ergänzt. Sehr gut kommt die Zweifarbenlackierung an. Ein Hingucker, den es auf Wunsch in Kombination mit der Grundfarbe Weiss in vier verschiedenen Farbtönen gibt. Die Ausstattungspakete variieren je nach Modell. So gehören beim ID. Buzz Pro das schlüssellose Startsystem, Einparkhilfe oder der Notbremsassistent zum Standard. Die Reichweite gibt VW mit ca. 423 Kilometern an. Die hängt natürlich von Topographie der Fahrtstrecke und der Verwendung von anderen Energieverbrauchern wie Heizung etc. ab. Das Fahren mit dem ID.Buzz erinnert – weil geräuschlos – an ein Schweben und gestaltet sich entspannt. Eine Probefahrt lohnt sich auf jeden Fall.

ÜBER 40 JAHRE.
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.



WERNLI-IMMO.CH

wernli immobilien



GARAGE FAES AG



GARAGE FAES AG
KIRCHENFELDSTRASSE 6
5727 OBERKULM
062 768 20 20
www.garagefaes.ch



**Wohnen, Essen, Relaxen, Schlafen:
Qualitätsmöbel vom Möbelhaus Comodo**

Lange konnte man sie geniessen, die milden Herbsttemperaturen. Doch sie kam mit grossen Schritten auf und zu – die dunklere und kalte Jahreszeit, in welcher man es sich gerne in den schön eingerichteten eigenen vier Wänden gemütlich macht, ein feines Essen am grossen Esstisch geniesst und sich gerne auch ab und zu etwas länger im bequemen Bett einkuschelt.

(fhu) – Am letzten Wochenende im Oktober war es wieder so weit. Andrea und Jan Hunziker präsentierten gemeinsam mit ihrem Team eine grosse Auswahl an Esszimmermöbeln, Wohnaccessoires, Betten und Heimtextilien sowie spannenden Einrichtungsideen für ein schönes Zuhause. Das kompetente Möbelhaus-Team lud zum Comodofest. Während zwei Wochen konnte die Kundschaft von attraktiven Aktionen und Angeboten profitieren. Am Samstag und Sonntag war der Feuerwehrverein Dürrenäsch mit Kafibeizli, frischen

Pizzen und Hot Dogs für das kulinarische Wohl der Kundschaft zuständig. Ob in der winterlich gestalteten Boutique, mit weihnachtlichen Accessoires, erlesener Tischware sowie Kerzen und vielen Geschenkideen oder beim Rundgang durch die Möbelausstellung – an Inspirationen für ein schönes Zuhause fehlt es nicht. Mit der grossen Auswahl an Qualitätsmöbeln, hochwertigen Bettinhalten und innovativen Sofalösungen und Relaxsesseln findet man auf 1200 m² Ausstellungsfläche alles, was das Einrichtungsherz begehrt.

Training ganz neu ab 8.12.2022



GESUNDHEIT
Modernster milon Trainings-Zirkel
mit Solarenergie betrieben.
Kein mühsames Einstellen.
Die Zeit positiv nutzen.
Einfach, smart und effizient.

Physiotherapie
Training
Massage
Mental Coaching

Physiotherapie & MTTZ Bugmann • 5616 Meisterschwanden • 056 667 04 40 • mttz.ch

Körperanalyse und Beratungstermin (gratis) jetzt buchen!

VHS Hitzkirch: Programm 2022/23, 1. Semester

SPRACHKURSE

Sprachkurse in Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch in diversen Niveaus sowie Deutsch für Fremdsprachige. Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

GESUNDHEITSKURSE

Alle Gesundheitskurse werden laufend fortgesetzt! Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

Wirbelsäulengymnastik GE-751-2: Daten: 9 × mittwochs, ab 16. November. Zeit: 17.30 bis 18.30 Uhr. Kosten: 135 Fr. Leitung: Jana Schmid.

Wirbelsäulengymnastik GE-753-2: Daten: 8 × donnerstags, ab 17. November. Zeit: 17.30 bis 18.30 Uhr. Kosten: 120 Fr. Leitung: Sandra Walther.

INFORMATIONEN

Detaillierte Angaben zu allen Kursen und Veranstaltungen unter: www.vhs-hitzkirch.ch.

Sekretariat Volkshochschule Hitzkirch, Manuela Wildisen, Hämikön, Telefon: 041 917 48 00, E-Mail: contact@vhs-hitzkirch.ch



Adventszauber in der Gärtnerei Vogel

Das Feuer in der Feuerschale brannte, das Zelt stand und die adventlichen Werkstücke waren bereit. Wie immer festlich, natürlich und überaus einfallreich gestaltet waren sie, die Adventskreationen der Gärtnerei Vogel in Seon. Das Team der Gärtnerei in Schafisheim und das des Blumenladens in Seon erschuf gemeinsam mit Martin Vogel einmal mehr eine zauberhafte Weihnachtswelt mit Gestecken, floralen Wanddekorationen, Kränzen und saisonalen Pflanzen.

(fhu) – Mit einem gemütlichen Apéro bei Kerzenlicht war es wieder so weit, die Verkaufsausstellung zum Advent wurde am Montag, 14. November, pünktlich um 17 Uhr eröffnet. Das Team der Gärtnerei und die Floristinnen im Blumenladen kreierten eine wunderbare Adventswelt, welche die Besuchenden verzauberte und schliesslich staunen liess. Was die floralen Werkstücke wie Kränze, Gestecke, die gefüllten Gefässe oder die Wanddekorationen jeweils ausmachen, ist ihre Natürlichkeit, welche mit den verwendeten glänzenden Accessoires bestens harmoniert. Die warmen Farbtöne wie Orange, Braun, Naturfarbe oder Gelb

wurden mit altem Holz und Birkenbäumen perfekt in Szene gesetzt. Das passende Grün in verschiedenen Nuancen ergänzte das harmonische Bild beim Betreten des Zeltes. Wer eher die kühleren Farben bevorzugte, konnte sich an den Kreationen in Weiss, Eisblau, Rosa und Silber erfreuen. Dazu passende saisonale Pflanzen wie Christrosen, der sehr beliebte silberne Strauch, dem Calocephalus sowie die Skimmia oder die Koniferen ergänzten das winterliche Angebot. Einmal mehr gelang dem Team der Gärtnerei Vogel mit vielen Ideen, Kreativität, Herzblut und Handarbeit eine sehr kreativ gestaltete und einladende Adventsausstellung.

Freude an Farben seit Generationen

Das ganze Team
wünscht Ihnen besinnliche
Festtage und
einen guten
Rutsch ins
2023!

- Kompetente Beratung
- Termintreue
- Saubere Arbeitsweise
- Umweltbewusste Materialverarbeitung
- Nachhaltiges Vorgehen



**Malergeschäft
Steiner AG**
Beinwil am See
062 771 21 14
www.malersteiner.ch
info@malersteiner.ch

Lernen Sie uns
und unseren
Betrieb kennen.
Martina Moos-Steiner
Inhaberin und
Geschäftsführerin





Inhaberin Monika Felder (l.), auf dem Rundgang durch die Produktion, darf stolz sein auf die Sanierung und den Erweiterungsbau.

Herzog Kerzen leuchten in neuem Ambiente

Staunen, den Hut ziehen und gratulieren. Wenn die Herzog Kerzen AG in Sursee etwas anpackt, dann richtig. Das war in der 134-jährigen Firmengeschichte schon immer so. Auch bei der Erweiterung und Sanierung der Produktions- und Verkaufsräumlichkeiten am Schellenrain 10. Das Weihnachts- und Kerzenparadies ist eröffnet und den Kunden wird auf 245 m² Verkaufsfläche ein Einkaufserlebnis in einer neuen Dimension geboten.

(tmo.) – Wer, wie die Herzog Kerzen AG, in der heutigen Zeit in eine Betriebserweiterung investiert, hat grundsätzlich Respekt verdient. Zusätzlich gab es anlässlich der Eröffnungstage aber auch jede Menge Lob und Gratulationen. Gratulationen auf der einen Seite für die Handarbeit und die künstlerische Vielfalt, welche hinter der Kerzenproduktion nach wie vor steckt. Auf einem Rundgang wurde allen Interessierten ein spannender Einblick in die verschiedenen Arbeitsschritte gewährt. Eindrücklich, wie aus einem einfachen Docht schlussendlich eine Kerze wird, welche dann in verschiedenen Formen, Farben und Grössen zu einem leuchtenden Beispiel für Traditionshandwerk wird. Kerzen



sind u.a. Accessoires, die mit ihrem warmen Licht unter anderem für ein stilvolles Ambiente in den eigenen vier Wänden sorgen. Klar, dass das umfassende Sortiment bei der Herzog Kerzen AG im Zusammenhang mit der Erweiterung einen speziellen Auftritt verdient hat. Diesen bekommen die Kerzen im neuen, modernen Verkaufsladen, der mit einer Fläche von 245 m² das neue Prunkstück ist und dem Erweiterungsbau mit dem neuen, geschwungenen Eingangsbereich die Krone aufsetzt. Hier geben sich Kerzen zusammen mit auserwählten Wohnaccessoires und Kleinmöbeln auf den verschiedenen Verkaufsinselfen im Ladenlokal ein Stelldichein und sorgen für ein unvergessliches Einkaufserlebnis.



Auch bei der jüngsten Ausgabe des Seenger Märliwaldes gibt es wieder viel zu entdecken.



Seenger Märliwald bringt Augen wieder zum Leuchten

Er begeistert und fasziniert alle: Die Rede ist vom Seenger Märliwald an der Unterdorfstrasse, der jeweils am Vorabend Leute von nah und fern nach Seengen lockt und dabei die Augen der unzähligen kleinen und grossen Besucher zum Leuchten bringt.

(tmo.) – Es herrscht wieder Action im Seenger Märliwald an der Unterdorfstrasse. Die sportlichen Samichläuse, Eskimo, Eisbär, Braunbär, Hänsel und Gretel, Frau Holle, die Bäcker-Crew, der Metzger & Co. sind aus dem Sommerschlaf erwacht. Besser gesagt: Sie sind vom Verein Märliwald Seengen um Märliwaldvater und Vereinspräsident Peter «Busi» Sandmeier aufgeweckt und für ihren grossen Auftritt, der bis 28. Dezember dauert, wieder fit gemacht worden. Neue Figuren sind auch in diesem Jahr wieder dazugekommen: der Bäcker mit seinem Wallholz, der Wichtel, die deckeschüttelnde Frau Holle und zwei neue Bären, um nur einige zu nennen. Zwischen den rund 35 liebevoll geschmückten Weihnachtsbäumen wurden ihre Holzunterkünfte aufgestellt. Für die skifahrenden Samichläuse wur-

den die Pisten präpariert und der Sessellift in Betrieb genommen. Die Leute konnten die Eröffnung kaum erwarten. Sie warteten vor dem Eingang zur Anlage, während sich die Vorstandsmitglieder noch um letzte Details kümmerten. Da wurde noch eine Wichtelmütze zurechtgezupft, dort das Gewand des skispringenden Samichlaus fachmännisch fixiert und ein Scheinwerfer in die richtige Position gebracht. Beachtlich: Während dreieinhalb Tagen harter Arbeit wurde der Märliwald von unzähligen Freiwilligen wieder «aus dem Boden gestampft». «Ich weiss auch nicht, weshalb wir uns das immer wieder antun», wie Peter Sandmeier sagte. Nun: Die Antwort lieferten die Besucher postwendend. Sie bedankten sich herzlich für den Märliwald 2022 – auch im Namen ihrer Kinder.



Geschätzte Kunden, Partner, Freunde und Bekannte

Mit grossen Schritten nähern wir uns bereits wieder dem Ende dieses Jahres.

Wir sagen DANKE für Ihr Vertrauen und Ihre Treue und wünsche Ihnen und Ihren Liebsten wundervolle, erholsame Festtage und einen tollen Start ins 2023!

Wir freuen uns, Sie auch im nächsten Jahr bei uns begrüßen zu dürfen.

Mit besten Wünschen,
Schlossgarage Seengen AG

